

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 347.

Freitag den 13. December.

1867.

## Bekanntmachung, die Eisbahnen betreffend.

Der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung ist von uns angewiesen worden, die Flüsse und Teiche, soweit dieselben zum Schlittschuhfahren benutzt werden, auf die Dauer des Winters sorgfältig zu überwachen. Inhaber von Eisbahnen haben deshalb den Anordnungen des Fischer-Obermeisters pünktlich nachzukommen, insonderheit haben sie das Betreten des Eises wie das Schlittschuhfahren nicht eher zu gestatten, als dies von jenem für unbedenklich erklärt worden ist, bei eintretendem Thauwetter aber, auf dessen Anordnung, jeden Zutritt sofort zu verbieten. Etwaige eisfreie Stellen endlich sind von den Eisbahn-Inhabern in sicherstellender Weise gehörig abzusperren.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnisstrafe unnachsichtlich geahndet werden. — Leipzig, am 11. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Richter, Rf.

## Bekanntmachung.

Da in wohlfahrtspolizeilichem Interesse die Deckel der Wasserposten stets frei und rein zu halten sind, so verbieten wir nicht nur, Kehricht, Schnee und dergleichen auf diese Deckel zu lagern, sondern ordnen auch an, dieselben von darauf gekommenem Urath, Schmutz und Schnee sofort wieder zu reinigen. Die letztere Verpflichtung trifft, jedesmal nach der Straßenfronthälfte, denjenigen Grundstücksbesitzer, auf dessen Straßenseite der Posten befindlich, und bei freien Plätzen oder Kreuzungen denjenigen Grundstücksbesitzer, an oder bei dessen Grundstück der Posten markirt ist.

Wir erwarten im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt die strengste Befolgung dieser Anordnung. Zuwiderhandlungen würden wir mit Geldstrafe von 1—5 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe zu ahnden genöthigt sein.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schlichter.

## Die Feier des königlichen Geburtsfestes.

\* Leipzig, 12. December. Am heutigen Tage, dem Geburtstag Sr. Maj. des Königs, waren sämtliche königl. und städtische Gebäude, so wie die Thürme hiesiger Stadt festlich geschmückt; auch mehrere Fahnen in den norddeutschen Farben sah man. Früh 7 Uhr bewegte sich vom Rathhause aus die Reveille, gebildet vom hiesigen Communalgarden-Musikchor, durch die Hauptstraßen und um die Promenade der Stadt und um 11 Uhr fand auf dem hiesigen Rathhausbalcon die übliche Musikaufführung statt. (Die Parade der preussischen Garnison hatte abgesagt werden müssen.) Die städtische Speiseanstalt mochte ebenfalls heute für die vielfachen Anforderungen als unzureichend sich erweisen, da um die Mittagszeit der Volksandrang sich bis über die Straße ausdehnte.

Das Conservatorium der Musik veranstaltete Mittwoch den 11. December Abends 6 Uhr im Musiksaale des Instituts „zur Vorseier des Geburtstages seines erhabenen Protector's Sr. Majestät des Königs Johann“ eine Abendunterhaltung, welche durch das interessante Programm und durch die trefflichen Leistungen das Interesse der Zuhörer vom Anfang bis zum Ende fesselte. Dieselbe wurde mit einem „Salvum fac regem“ für Chor a capella componirt von Herrn Paul Quasdorf, Schüler des Conservatoriums, eröffnet, wodurch der junge strebsame Tonsetzer darthut, daß er mit Ernst und Eifer seine contrapunctischen Studien betriebe, so wie mit richtigem Tacte immer das Edle der Tonkunst zum Muster genommen habe. Das Tonstück erwies sich durchweg als wohlklingend und den Gesetzen des Sanges entsprechend, während Herr Heinrich Selhaar mit seinem „Salvum fac regem“ für Chor mit Begleitung von Streichinstrumenten, Flügel und Harmonium eine in der Factic abgerundete, im Colorit reizvolle, gedanklich sehr ansprechende Arbeit lieferte und vom wohlgeschulten starkbesetzten Chöre, von den Instrumentalisten, von Herrn Capellmeister Reinecke, von Herrn Bonner, endlich von seiner eigenen Directionsgabe bei Vorführung seines Werkes wirksam unterstützt wurde.

Meister David bewies wiederum durch den Vortrag der Variationen für Streichquartett über „Gott segne den König“ von Dnslow und der Variationen aus Jos. Haydn's Kaiser-Quartett, den eine starke Anzahl von Streichinstrumentisten (Schülern der Anstalt) unter seiner Direction übernommen hatte, daß seine Schule für das Zusammenspiel wahrhaft mustergiltig ist und durch keine andere überboten wird.

H. Schumann's Trio in D moll für Pianoforte, Violine und

Violoncell, Spohrs Arie aus Jessonda, und Clavierstücke von Bach und Mendelssohn ließen auch in andern Fächern die Tüchtigkeit der von Herrn Director Schleinitz so vorzüglich geleiteten Anstalt erkennen, und sowohl die Instrumentalisten: Fräulein Ernestine von Fick aus Narva und Robert Freund aus Pesth (Pianoforte), Herr Friedrich Plaghoff aus Elberfeld (Violine), Herr Julius Hagar aus Basel (Violoncello), als auch der Sänger: Herr Albert Goldberg aus Braunschweig, welchen noch tüchtige Studien zum richtigen Ziele führen werden, trugen wesentlich dazu bei, daß jeder Besucher mit innerer Befriedigung nach Schluß des Ganzen den Saal verließ und dankbar anerkannte, daß man eine Vorseier zu dem Tage veranstaltet hatte, an welchem das ganze Sachsenland, die Kunst und Wissenschaft freudig bewegt im Jubeltone ausriefen: „Den König segne Gott!“

Am gestrigen Abend hielt auch die Gesellschaft „Neunzehner“ im großen Saale des Schützenhauses, der zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs von Sachsen festlich geschmückt war, einen ihrer Gesellschaftsabende ab. Als die zwölfte Stunde ertönte, wurde von einem der Vorsteher in kurzen Worten des Geburtsfestes unsers verehrten Königs gedacht, worauf das Orchester die Sachsenhymne zu spielen begann, in welche die Anwesenden einstimmten. Eine an den König von der Gesellschaft gerichtete telegraphische Beglückwünschung wurde von Sr. Majestät heute früh erwiedert und lautet: „Der Gesellschaft „Neunzehner“, Schützenhaus in Leipzig, Meinen herzlichsten Dank für Ihre guten Wünsche zum heutigen Tage. Johann.“

Von Seiten der um Leipzig liegenden sächsischen Truppen wurde der festliche Tag durch eine am heutigen Morgen durch die Orte Plagwitz, Lindenau und Kleinzschocher sich bewegende Reveille des Musikchors und eine daran in der Mittagsstunde sich schließende Parade festlich begangen.

In den Schulen wurde der Tag in gewohnter Weise gefeiert. In der Thomasschule hielt Herr Prof. Castein nach dem Gesange Salvum fac regem die Rede. Derselbe begann mit dem Hinweis auf die Pflicht jeder Schule einen Fürsten zu ehren, der nicht bloß die Wissenschaften ihrer Wichtigkeit wegen schätzt, sondern aus einem angeborenen Triebe nach Wissen im Fürsten den Gelehrten birgt. Das Geburtsfest des Königs müsse als ein Fest betrachtet werden, welches in der Jugend namentlich die Pietät für Fürst und Vaterland erwecken und nähren solle. Und Johann habe durch seine Herzengüte, durch seine Begeisterung für alles Edle und Schöne, durch seinen Sinn für Wissenschaft, durch seine aufopfernde Selbstentäußerung an Recht auf wahre Pietät, Allen neben dem Für-



sten sei es das Vaterland überhaupt, dessen Vergangenheit und Gegenwart, dessen Schicksale überhaupt die Jugend interessiren müsse. Er wolle heute in die Vergangenheit greifen, und zweier Männer gedenken, auf die Leipzig stolz sein könne; es seien dies: Leibniz, der Universalphilosoph, der in Philosophie, Mathematik, Naturwissenschaft, Geschichte, Philologie gleich groß war, und Thomastius. Jener gehöre der Nicolaischule an, die einen größern noch nicht gezogen habe, dieser der Thomasschule. Der Redner gab nun ein erhebendes und überaus interessantes Lebensbild des berühmten Gelehrten Thomastius oder Thomas, wie er sich eigentlich genannt habe. Am 1. Januar 1655 geboren, ward er von seinem Vater, dem Rector der Thomasschule, zu fleißigem Studium angehalten, und schritt so frisch vorwärts, daß er mit dem sechszehnten Jahre schon Magister wurde und nach einigen Jahren auch die Würde eines Doctor juris erhielt. Aber er konnte für seine Wissenschaft nicht die rechten Sympathien finden, und sagte selbst: „sein ingenium eigne sich nicht zum Regiment gemeiner Leute.“ Er ward Professor und trat als solcher dem steifen, trotzen Wesen der Universitätslehrer schroff gegenüber; der Nimbus der Perrücken konnte ihm nicht imponiren, auch nicht anziehen, und er verkehrte lieber mit den Bürgern und Weltleuten. Sein socialles Auftreten (er war sehr scharf und mitunter sogar spöttisch in seinen Reden) schuf ihm Gegner, aber noch mehr zog ihm sein wissenschaftliches Streben Feinde zu.

Er stellte klar den Satz hin, daß die Gelehrsamkeit nur in sofern etwas werth sei, als sie sich gemeinnützig mache, und er hatte auch den wissenschaftlichen Muth, sich vor keinem Dogma und keiner Autorität zu beugen. Zu seinen Hauptreformen, die er angebahnt hat, gehörte namentlich die Auserweckung der deutschen Sprache. 1687 kündigte er deutsche Vorlesungen an, was ihm in einer Zeit, wo in Schule und Universität Alles lateinisch war, fast zum Verbrechen angerechnet wurde. Freilich ward diese Reform ohne innere Kämpfe von ihm durchgeführt, da er durch die Schuld seines Vaters keine Liebe und kein Verständniß für die alten Classiker hatte. Man hatte ja in der Zeit die Classiker verdrängt und moderne Latinitäten mit christlichem Geiste eingeführt. Auch eine deutsche Monatschrift (die erste) gründete er, in welcher er seine aufgeklärten Ansichten weiter ausführte.

Aber bald traten die Theologen mit scharfen Waffen gegen ihn auf, zumal da er sich der Pietisten annahm und dem legerischen Grundsatz huldigte, daß Reformirte auch selig werden könnten\*) und daß gegen eine gemischte Ehe zwischen Reformirten und Lutheranern nicht viel zu sagen sei. Die Vorlesungen wurden ihm untersagt und Verfolgungen bitterer Art trafen ihn. Er ging nach Berlin. Leider hatten Universität und Regierung ein Recht, so gegen ihn aufzutreten, weil er, wie damals Alle an der Universität (sogar der Stallmeister) streng auf die Bekenntnisschriften der Kirche vereidete und verpflichtet war. Aber sein Ausschluß kam der Welt nur zu Gute. Er ging desto eifriger auf seiner Bahn fort und bewirkte die Gründung der Universität Halle, welche sehr bald eine gefährliche junge Nebenbuhlerin der Leipziger Universität wurde, und deutsches Leben, deutsche Wissenschaft pflegte. Die Richtung des Thomas auf das Verständige, Vernünftige hat aber weit über Halle hinaus gewirkt, und wohlthätig in alle Fächer, selbst in die Rechtsgelehrsamkeit eingegriffen. Aber ein ganz besonderes Verdienst erwarb sich Thomas durch seine Bekämpfung der Hexenproceße und des Teufelsputes. Seine Schriften: „de tortura“ und „Ob Ketzerei strafbar sei?“ zeigen aufgethürten Geist und eine Freimüthigkeit, die verehrungswürdig dasteht. Ein berühmter Mann sagte: Thomastius hat den Weibern erst das Recht gegeben in Sicherheit und mit Ehren alt zu werden. Nach manchem Kampfe mit den Theologen und namentlich mit dem Teufel und seinen Verbündeten starb er 1728. Er war eine gerade offene Persönlichkeit, ein Mann der schon an dem Geiste der neuen Zeit gearbeitet, rührig, unermüdet und auch höchst einflussreich gearbeitet hat, weil er sich an das Volk wandte und die Muttersprache zu Ehren brachte. Am Schluß stellte der Redner solche verdiente Männer, wie Thomas einer gewesen, den Schulen zur Nachahmung hin, die ja als Träger der Wissenschaft und Streiter für alle geistigen Interessen sich erweisen sollten. Was Sachsen an Land, überhaupt an materiellem Besitz, an äußerer Macht verloren, das müsse es durch geistigen Fortschritt doppelt wieder zu gewinnen suchen. Dazu müsse die Jugend beitragen. Nach dieser vom Anfang bis Ende fesselnden Rede hielten einzelne Primaner deutsche und lateinische Vorträge, und Gesang schloß die Feier, welche durch die Anwesenheit der Herren Bürgermeister Koch, Vicebürgermeister Berger, General von Knobelsdorf, Kreisdirector von Burgsdorff und anderen Spigen der Behörden gehoben wurde. In der Realschule hielt die Festrede Herr Oberlehrer Reimer, welcher über die Verjüngung der Pflanzenwelt einen höchst lehrreichen und interessanten Vortrag hielt. Es folgte darauf: französische und deutsche Reden, und englische und deutsche Dichtungen von Primanern vorgetragen.

(Ueber die Festessen im Hotel de Pologne und im Schützenhause siehe den Nachtrag.)

\*) Wenn der Lutheraner nicht den Glauben durch Liebe bethätigt, so könne er auch in seiner Religion zum Teufel fahren.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

A. Einlieferungsscheine über recommandirte Sendungen; declarirte Werthsendungen und Baareinzahlungen (Postanweisungen). — B. Quittungsbücher.

### A. Einlieferungsscheine.

w. Leipzig, 12. December. Die Einlieferungsscheine, welche den Absendern von recommandirten Briefen oder Kreuzbändern, von Werthsendungen und von Postanweisungen von der Aufgabepostanstalt (unentgeltlich) erteilt werden, sind schon äußerlich durch Farbe des Papiers und Druck unterschieden, je nach der Bedeutung und dem Werthe der aufgegebenen Sendung.

Scheine auf weißem Papier in Rothdruck kommen in Anwendung für recommandirte Sendungen, für Postanweisungen und für Sendungen mit declarirtem Werthe unter und bis 500 Thlr. (1000 fl. Rh.) einschließlich.

Scheine auf gelbem Papier in Schwarzdruck werden erteilt für Werthsendungen über 500 bis mit 3000 Thlr. (1000 — 5000 fl.) einschließlich.

Scheine auf grünem Papier in Schwarzdruck sollen nur für Sendungen mit declarirtem Werthe über 3000 Thlr. (5000 fl.) in Gebrauch kommen.

Auf diesen an das Publicum zu verabsolgendenden Scheinen müssen alle Angaben ganz deutlich und ohne Aenderungen zu lesen stehen. Der Adressat ist vollständig, wie es die Sendung besagt, also wo möglich mit Titel und Vornamen anzugeben. Der Betrag des declarirten Werthes muß, was Thaler oder Gulden betrifft, von dem Beamten in Buchstaben niedergeschrieben werden. Die Groschen, Pfennige und Kreuzer figuriren nur in Zahlen. Ist die Sendung baar frankirt, nicht vom Publicum schon selbst mit Marken oder Couverts, so ist der Francovermerk beizufügen; wenn das Franco nicht baar gezahlt worden ist, so wird der entsprechende leere Raum auf dem Formular durchstrichen.

Bei den Scheinen über recommandirte Sendungen wird ebenfalls, wie bisher, die Gewichtsrubrik offen gelassen, nicht mehr angefüllt. Dagegen wird außer dem Datum der Einlieferung noch die Zeit derselben in dem Formular hinzugefügt.

Scheine über eingelieferte Postanweisungen enthalten hinfüro außer der Angabe des Betrags den Vermerk „Postanweisung“. Die Gewichtsrubrik bleibt auch hier unberücksichtigt. Die auf dem Formular leer gelassenen schraffirten Räume für den Geldbetrag müssen vom Beamten durch einen kräftigen Vacatstrich als unausgefüllt ausdrücklich bezeichnet werden, damit sie nicht etwa später von Unbefugten ausgefüllt werden.

Wenn Sendungen auf Gefahr des Absenders geschehen, so ist „auf Gefahr des Absenders“ auf den Einlieferungsschein dergestalt einzutragen, daß die betreffende Stelle, ohne den ganzen Schein zu verderben, nicht abgetrennt werden kann.

Solche Einlieferungsscheine werden auch dann ausgefertigt, wenn der Einlieferer sich, ohne die Scheine abzuwarten, entfernt hat, und können dem Einlieferer später, wenn er sich gehörig legitimirt, ausgehändigt werden. Die nicht abgeforderten Einlieferungsscheine werden, wie die vom Adressaten vollzogenen Ablieferungsscheine, und wo möglich zusammen mit denselben, auf der Post aufbewahrt.

Man kann sich Duplicate von diesen Einlieferungsscheinen ausbitten, wenn letztere etwa verloren gegangen sein sollten. Diese Duplicate sind aber sorgfältig als solche bezeichnet und enthalten zugleich einen Vermerk über Datum und Nummer der Karte der expedirten Sendung.

Bei Postvorschußen kommen die Postvorschußreverso vor. Diese Reverso bescheinigen nur den Vorschuß. Ist die Postvorschußsendung eine Sendung mit declarirtem Werthe, so werden zwei Scheine erteilt, einmal über die Sendung selbst ein Einlieferungsschein, dann über den reservirten Vorschuß ganz für sich und ohne Bezug auf jenen ersten Schein.

Die Postvorschußreverso müssen in ihrer Ausfüllung bezüglich des Namens und Standes des Adressaten und der reservirten Postvorschußsumme eben so genau ausgeführt sein, als die schon oben beschriebenen Einlieferungsscheine über Werthsendungen.

### B. Quittungsbücher.

Anstatt dieser Einlieferungsscheine, und zwar für recommandirte Sendungen und Postanweisungen ohne Unterschied, bei Sendungen mit declarirtem Werthe nur zu Beträgen bis 500 Thaler oder 1000 fl., können Quittungsbücher benutzt werden.

Nur Postämter von größerem Geschäftsumfange können solche Quittungsbücher bei ihrem Publicum einführen. Die Einführung ist eben so, wie die Aufhebung, nur Sache freier Vereinbarung zwischen der Post und dem Correspondenten.

Der Gebrauch von Quittungsbüchern wird natürlich nur Correspondenten mit größerem Geschäftskreise und von geschäftlichem Ansehen gewährt. Behörden, Corporationen, öffentliche Institute u. haben selbstverständlich den ersten Anspruch auf diese Erleichterung.

Neben diesen Quittungsbüchern und unter Wegfall der Eintragung einzelner Posten in dieselben können für einzelne Fälle besondere Einlieferungsscheine in gewöhnlicher Art ausgefertigt werden.



Auch Duplicate der Einlieferung extra neben der Eintragung ins Buch können ausgestellt werden, tragen natürlich dann die Bezeichnung als solche.

Wird eine im Quittungsbuch eingetragene Sendung wegen mangelnder Beschaffenheit oder aus einem andern Grunde zurückgewiesen, so hat der Annahmebeamte die betreffende Eintragung im Buche zu durchstreichen und den Grund dieser Verweigerung in einer besondern Rubrik (Nr. 9) zu vermerken („Annahme zur Post verweigert wegen . . .“).

„In Garantiefällen wird Behufs des Nachweises der richtig erfolgten Auslieferung der betreffenden Sendung in der Regel die Bescheinigung der Postanstalt genügen, daß der Absender sich durch das Quittungsbuch legitimirt hat.“

Die Formulare zu den Quittungsbüchern sind Seitens der Ober-Post-Directionen durch Vermittelung der Ober-Post-Direction in Berlin zu beziehen.

Wie der Einband herzustellen sei, das allein ist dem Ermessen der einzelnen Ober-Post-Directionen überlassen. Die Bücher sollen nur nicht zu stark sein. Die Lieferung der Bücher erfolgt für Rechnung der Postverwaltung.

Die Paginirung des Buches ist bei der Ober-Post-Direction vorzunehmen, ehe es an das Postamt und das Publicum verabsolgt wird. Eben so hat die Postanstalt ihrerseits erst das gedruckte Titelblatt vorchriftsmäßig auszufüllen, ehe die Aushändigung an den betreffenden Correspondenten zc. geschieht.

Einzelne Quittungsbogen werden dem Publicum nicht verabsolgt. (Alle diese Bestimmungen sind in §. 12 der mehrerwähnten neuesten Instruction, Abschnitt V., Abtheilung I. enthalten).

Das Quittungsbuch enthält einige (7) gedruckte belehrende Bemerkungen über den Gebrauch desselben Seitens des Correspondenten, über die Ausfüllung der ersten fünf Rubriken Seitens des Absenders, der weitem Rubriken 6 bis 8 Seitens des annehmenden Postbeamten, sowie über die ebenfalls vom Beamten vorzunehmende Aufrechnung (Zusammenrechnung) der Rubrik 5 (Betrag der Posteingahlung oder des declarirten Werthes . . .), Rubrik 5 und 8 (Quittung des Annahmebeamten) sind schraffirt bedruckt.

Nr. 12 der Beilagen der erwähnten Postdienst-Instruction weist das Schema eines solchen Buches auf.

### Stadttheater.

Am 10. December stand auf dem Repertoire Schillers „Tell“, welcher Aufführung wir zum wenigsten in den Acten und Scenen beiwohnten, die dem Titelheld selber Gelegenheit geben zu erscheinen. Es geschah das eines Gastes wegen, des Herrn Julius Simon von Mannheim. Für denselben ist unser Leipzig die zweite Heimath gewesen; er wurde hier, wenn nicht geboren, so doch erzogen, sein Vater (1849 einer der Ersten, die als Opfer der Cholera fielen) war die letzten Jahre seines Lebens Mitglied unseres Theaters und auch der Sohn, der nun als gereifter Mann und Künstler uns wieder gegenübertritt, begann später auf den hiesigen Brettern seine Bühnenlaufbahn.

Herr Simon erfreut sich von den Orten seines früheren Wirkens her eines guten Rufes, den wir, soviel nach der einen Rolle zu urtheilen, wohl begründet fanden. Er besitzt für das heroische Fach wirklich ganz prachtvolle Mittel, bedeutende Persönlichkeit und volltönendes, im Affect sogar wuchtiges Organ. Die Action ist gut ausgebildet und in der Auffassung der Partie Tells paarte sich Verständniß mit Gemüth und Leidenschaft. Besonders gefiel es uns, daß er sich von dem declamatorischen Anflug der Schiller'schen Diction nicht so weit berühren ließ, um in den Fehler zu verfallen, daß der einfache Landmann und Gebirgssohn durch stolze, pompöse Haltung der Rede und Geberde etwa als Cavalier und Ritter uns erschienen wäre. Unsere Meinung von Herrn Simon kann freilich noch keine unbedingt feststehende sein, er hat aber wenigstens ein recht günstiges Vorurtheil für sich in uns zu wecken verstanden. — Die übrige von früher hinlänglich bekannte Rollenbesetzung giebt uns keinen Anlaß zu erneuter Besprechung; nur mögen wir gern constatiren, daß mit der äußeren Entwicklung der jungen Vertreterin Walther Tells (Fräulein Henriette Masson) ihre immer wachsende geistige Belebung und Durchbringung der Partie erfreulich Schritt hält.

Vom Sonntag haben wir noch nachzutragen, daß der Wilhelmische Scherz: „Einer muß heirathen“ neu einstudirt erschien. Es ist dies der Schwank, worin eine bekannte, selbst im Volksmund cursirende Anekdote von einem gelehrten Brüderpaar dramatisch behandelt wird; leichtbegreiflich war es daher, daß er früher in Berlin halbe Entrüstung hervorrief. Im Ganzen ist es nun zwar gerade nicht nachahmenswerth, lebende hochgeachtete Persönlichkeiten in dieser Weise vor das Publicum zu bringen, aber von der andern Seite liegt doch auch gerade darin wieder eine Art Anerkennung und am Ende ist die kleine Posse so harmlos, daß man ihr unmöglich gram sein kann, ja, wenn die wackeren Brüder, die unter den beiden „Zorns“, Jacob und Wilhelm, Professoren an einer deutschen Universität gemeint waren, jemals einer Vorstellung derselben beigewohnt haben — jetzt freilich deckt die Zwei nun schon der Nasen — so haben sie gewiß herzlich ge-

lacht und den Spaß nicht übel genommen, denn geschiedte Leute wissen sich zu derlei Dingen schon zu stellen. Uebrigens ist es ein allerliebster Lustspielscherz, der sich durch natürliche, humoristische Behandlung, einfach herbeigeführte und charakteristisch ansprechende Situationen, folgerichtige Entwicklung und geschmackvoll maßhaltende Kürze auszeichnet. Er bedarf übrigens sehr tüchtiger Darsteller. Diese waren in den Herren Mittell und Grans, den Damen Günther Bachmann und Formes gegeben, nur daß Herrn Mittells Spiel mit der Statue, wenn auch nach komischer Seite hin effectuirend, uns doch etwas zu weit ging. Besondere Anerkennung verdient Fr. Formes für die hübsche und saubere Durchführung ihrer Luise. Wurde dieselbe bisher einmal mit einer hervorragenderen und dankbareren Rolle begnadet, so hat sie gewiß jedes Mal bewiesen, daß ihr Talent werth der Aufmunterung sei. — Es folgte eine Reprise von „Maurer und Schlosser“, in der Fr. Clara Friedrich auch für die Wiederholung ihres Versuches als Henriette ein freundlich theilnehmendes und wohlwollendes Publicum fand.

Am nächsten Sonntag werden wir nun ein größeres Tanzdivertissement sehen, worin das Corps de Ballet zum ersten Male in seiner Verstärkung erscheint. — Für Weihnachten (als eine Vorstellung für Kinder) wird das von Fedor Wehl in solcher Absicht eingerichtete und bearbeitete Tiefsche Märchen: „Nottkäppchen“ einstudirt. Die begleitende Musik hierzu schreibt unser Capellmeister Mühl dorfer, von dem noch vor Jahresluß auch ein größeres Werk, eine Oper: „Klyffhäuser“ gegeben werden soll (Text nach Kosebue gleichfalls vom Componisten.) Wir empfehlen diese Aufführung schon im Voraus der Theilnahme des Publicums.

Dr. Emil Knefste.

### Euterpe.

Das fünfte Concert des Musikvereins Euterpe bot uns als erste Nummer „Eine Faust-Duverture“ von Rich. Wagner. Wie die Faustusage von unsern hervorragendsten Dichtern als Vorwurf mannichfaltig benutzt wurde, so begeistern sich unsere besten Tonichter an Goethe's Faust zu dramatischen oder symphonischen Schöpfungen. Wir unternehmen es nicht, eine Parallele zwischen den verschiedenen Faustmusiken zu ziehen, wir haben nur die Wagner'sche Duverture im Auge. Dieselbe ist eigentlich ein schlechtes Musikstück, unzusammenhängend, zerrissen, aber durch überaus interessante Instrumentation, wie durch eine Menge höchst geistreicher Details nichts destoweniger sehr anziehend. — Das dieser Duverture folgende Doppelconcert für zwei Pianoforte und Orchester von Carl Thern gab uns Gelegenheit, die Fortschritte der dem Leipziger Publicum bereits bekannten Brüder, der Herren Willi und Louis Thern zu würdigen. Dieses Concert ist ein anspruchloses, recht ordentliches, effectvoll gemachtes Stück, das nicht ganz frei von Reminiscenzen ist. Die beiden Künstler zeichneten sich durch glänzende Technik, schönen Ton, feine Ausführung, namentlich aber durch das staunenerregende Zusammenspiel aus. Nach dieser letztern Seite hin erregten sie unsere Bewunderung, besonders in der unisono gespielten Etude von Chopin. Jede ihrer Leistungen (außer den schon genannten Stücken noch Pastorale hongroise von Carl Thern und türkischer Marsch von Beethoven) wurden aufs Beifälligste aufgenommen, der türkische Marsch mußte wiederholt werden. Zwei prachtvolle symmetrische Concertflügel von Blüthner machten sich sehr vortheilhaft geltend.

Der noch jugendliche Concertmeister der Euterpe, Herr Robert Hedmann, ehemaliger Schüler des hiesigen Conservatoriums und unseres hochverehrten Concertmeister David, zeigte sich im Concert (D dur) für Bioline von Bazzini als vortrefflich gebildeter Geiger von eminenter Technik, edlem, seelenvollen Ton und durchgeistigter Auffassung. Das Bazzinische Stück bietet dem Vortragenden recht dankbare Schwierigkeiten, ist sehr gefällig, verliert sich aber im Sande. Zu Dank verpflichtet sind wir Herrn Hedmann für die classische Wiedergabe der wundervollen Sonate (A dur) von G. F. Händel, deren Wiedererscheinen auf dem Repertoire wir der Intelligenz und dem Forscherfleiß des Herrn Concertmeister Ferd. David verdanken. Wir stimmen herzlich froh in den reichen Beifall und den wiederholten Hervorruf ein, mit denen das Publicum jeden der Vorträge des Herrn Hedmann würdig belohnte. — Das zweite und letzte Orchesterstück des Abends, die Symphonie (Nr. 2 B dur) von Robert Voltmann Op. 53 (neu, zum ersten Male) erfüllt die Hoffnungen nicht, die sich an des Componisten Namen berechtigt knüpfen. Sie steht nicht auf der Höhe der ersten Symphonie. Der erste Satz ist der beste, ein frisches, zugvolles Stück, das allerdings in seinem Gedankeninhalt keine bedeutende Höhe erreicht. Der zweite Satz, sehr hübsch ansetzend, verflacht sich im weiteren Verlauf, der dritte und vierte sind am wenigsten symphonisch. — Am wackeren Orchester heben wir die von uns schon oft belobten Eigenschaften der Energie, Präcision und feinen Nuancirung abermals hervor. Herr Capellmeister Jadaßohn stand auf der Höhe seiner Aufgabe und verdient namentlich für die gelungene Vorführung der Wagner'schen Duverture die vollste Anerkennung.

Leipzig, den 11. December 1867.

—ch.



## Ein englischer Specialcorrespondent

### über Leipziger Musikzustände und Kritiker \*).

w. Die Londoner Musikzeitung „The Musical World“ bringt abermals einen Bericht über Leipziger Musikverhältnisse. Unsere Leser erinnern sich vielleicht, daß wir bereits vor einigen Monaten in gleicher Weise auf eine längere Correspondenz über Leipzig aufmerksam machten, welche in Nr. 4 des ebengenannten Journals vom 26. Januar d. J. enthalten war.

Die neueste Correspondenz ist (formell und fingirt?) an den bekannten Musikgelehrten Professor W. Sterndale Bennet gerichtet, wie es auch jener frühere Brief war.

Die Concertinstitute unserer Stadt werden der Reihe und dem Range nach aufgeführt und die Geschichte und der Ursprung, die Entwicklung und der gegenwärtige Stand derselben sehr kurz, aber im Ganzen richtig angegeben. In dritter Stelle wird vom Dilettantenorchesterverein gesprochen, als dessen Vorsteher „Hofroth advocat Klein Schmidt“ (sic!) angeführt wird. Der Engländer macht seine Londoner Leser glauben, der Verein gebe in den großen Räumen des Schützenhauses Gratis-Volkconcerte (concerts for the people...)

Von den hiesigen zahlreichen Gesangvereinen verschiedenster Art, Richtung und Zusammensetzung kann der Reporter einen großen Theil namentlich anführen. In die erste Reihe stellt er mit Recht den Nibelverein, gegründet den 17. Mai 1854, die Singakademie (Referent nennt noch den frühern höchst anregenden und belebenden Director derselben, Herrn v. Bernuth), den Universitätsgesangverein „Paulus“ unter Dr. Hermann Langer und den Universitätsgesangverein „Arion“, sodann den Böllner-Bund, gegründet den 14. Juli 1861, welchen er eine Verbindung von 28 verschiedenen kleinern Sängertreibern von Industriellen nennt („Volksgesangvereine“ druckt das englische Blatt!), Ehrenpräsident: Dr. Roderich Benedix, Dirigent: Dr. S. Langer. Aus der Fluth der übrigen Vereine hebt der Bericht den Orion, Hellas, Merkur, Apollo, Amicitia (er druckt Amicitiae!), Astra, Germania, Glocke, Guttenberg, Liederfranz, Liederlust, Luscinia (wieder ein Druckfehler, der nicht böshafter sein kann: „Lupinia“), Leipziger Liedertafel, Männergesangverein, Böllnerverein (das Blatt druckt: Zollververein!), Ossian und Orpheus.

Im weitem Verlaufe kommt der englische Reiseschriftsteller auf die Kunstgesellschaften Andante-Allegro und Klappertasten („Klappertasten“ liest man hier), bei welchem Letztern wir wieder von dem „Hofroth Klein Schmidt“ lesen und ihn als „great amateur and good violin player“ (eifriger Kunstfreund und guter Geiger) charakterisirt finden. Sogar die feinen musikalischen Aufführungen im Salon der Frau Professorin Livia Frege kennt der Berichterstatter, wenn er auch die Dame „Frau Louise Frege, Gattin eines reichen Bankiers“ nennt. Er schildert ihren schönen mit einer Orgel ausgestatteten Concertsaal, wie es scheint, nach eigener Anschauung und erzählt von ihren unter Leitung Dr. phil. Hermann Langers Leitung während der Winteraison regelmäßig stattfindenden Dilettantengesangsaufführungen.

Von unserer Oper hat er nur eine geringe Meinung, sie sei „in jeder Beziehung eine Bühne zweiten Ranges“, wie es sich überhaupt mit allen deutschen Provinzialtheatern verhalte, die er kenne, auf denen man „nach dem leidigen deutschen System“ abwechselnd große Opern, komische Opern, Burlesken, Trauerspiele, Lustspiele und Ballette gäbe. „Ein großes Opernhaus von gefälliger Aeußern ist jetzt zu Leipzig im Bau begriffen, allein die große Frage wird sein, wie man dasselbe eröffnen und leiten solle.“

Zuletzt kommt er auf die Musikzeitungen, die in unserer Stadt erscheinen, zu sprechen. Er nennt zuerst die von Robert Schumann gegründete „Neue Zeitschrift für Musik“ und giebt Redacteur und Richtung derselben an, scheint aber zu bedauern, daß der Erstere seit einigen Jahren sich ganz und gar ins Privatleben zurückgezogen habe. Dem Hauptreferenten derselben macht er eben kein Compliment, indem er ihn „indifferent“ zu bezeichnen beliebt. An zweiter Stelle führt er die „Signale für die musikalische Welt“ an, deren Hauptstätte nach ihm in der Fülle bunter Kunstnotizen aus aller Herren Länder besteht, die fleißig aus andern Blättern zusammengesucht, aber von sehr verschiedenem Werthe sind. Die musikalischen Correspondenten der „Signale“ in London und in Paris — so lautet sein herbes, freilich wohl auf Orts- und Sachkenntniß gegründetes Urtheil — sind Personen, die vollständig unbekannt sind mit der Theorie, der Geschichte und Literatur der Musik. „Ihr musikalischer Referent in Leipzig ist Herr „Edward Bernsdorf“, ein sehr tüchtiger (clever), aber zu scharfer Kritiker; es ist wirklich schade, daß ein solcher Mann sich in einen mit factisch derben Ausfällen gewürzten Stil verrannt hat. Durch dies Verfahren verlieren seine Aufsätze die Hälfte ihres Werthes und geben jedes Einflusses auf die wahre öffentliche Meinung sowohl im Inlande, wie auswärts verlustig.“ Nr. 3 ist bei unserem Vollblut-Engländer die früher Breitkopf u. Härtel'sche jetzt Rieter-Biedermann'sche „Allgemeine Musikalische Zeitung“, von deren weit zurückreichender Vorgeschichte er keine Kenntniß zu haben scheint, denn er sagt kein Wort davon, daß dieselbe ein so

\* Man sehe auch Leipz. Tageblatt Nr. 44 vom 13. Febr. d. J.

hohes ehrwürdiges Alter habe. Jahrgang I. erschien bekanntlich 1799. — Er setzt ihren gegenwärtigen Werth arg herab und hat bittere Worte über deren Redacteur Herrn Selmar Bagge. Auch Jourij von Arnold's „Neue allgemeine Zeitschrift für Theater und Musik“ kennt er, weiß aber eben auch nichts Bortheilhaftes darüber zu sagen. Man möge das Nähere im Original nachsehen.

Ganz zuletzt kommen noch die musikalischen Berichterstatter der hiesigen Tagesblätter an die Reihe der Besprechung. Wir können füglich diese Bemerkungen übergehen, da sie von wenig Personalkennntniß zeugen. Den Berichterstatter der Deutschen Allgemeinen Zeitung kennt er gar nicht, den der Leipziger Zeitung hat er richtig errathen und nennt ihn einen „rapporteur first rate“ (Recensent ersten Ranges). (Es ist bekanntlich Dr. Paul.)

Sein allgemeines Urtheil über die hiesige musikalische Journalistik liest man in folgenden Worten ausgesprochen:

„Obgleich über die Kenntnisse, den Stil und die ästhetische Richtung der gegenwärtigen musikalischen Kritiker in Leipzig noch manches übel zu vermerken wäre, so besitzen dieselben doch wenigstens eine sehr wichtige gute Eigenschaft; die in unserer von der Bestechlichkeit angekränkelten Zeit für manches andere mangelnde Erforderniß eines tüchtigen Recensenten wohl zu entschuldigen geeignet ist: sie sind sammt und sonders ehrenhaft und unbestechlich. Diese in Deutschland sehr selten (?) anzutreffende Eigenschaft gibt den musikalischen Kritikern in Leipzig ein solches Ansehen in der Gesellschaft (respectability), daß sie einen großen anregenden moralischen Einfluß auf Kunst, Künstler und Publicum ausüben müssen.“

Die hiesigen Collegen können sich für solch ein aufrichtiges und spontanes Compliment des Reisenden gewiß nur bedanken.

Die vorgedachte Correspondenz ist in der „Musical World“ Vol. 45, pag. 75 und folgende nachzulesen.

## Verschiedenes.

Leipzig, 12. December. Unsere königl. Prinzen, Kronprinz Albert und Prinz Georg langten gestern auf der Rückkehr von der Jagd von Alstedt im Weimarschen mittelst der Magdeburger Bahn Abends 1/2 10 Uhr hier an und fuhren um 10 Uhr mit dem Courierzug weiter nach Dresden.

In vergangener Nacht ging über unsere Stadt ein orkanähnlicher Sturm, welcher, wie wir hören, an verschiedenen exponirten Orten nicht unerheblichen Schaden angerichtet und Gärten und Baulichkeiten heimgesucht hat. So hat der Sturm beispielsweise an den an der Berliner Straße gelegenen Gärten Pflanzen und Stadete eingedrückt und niedergeworfen, am Berliner Bahnhof war ein starker Kirschbaum mitten auseinander gebrochen und eine in der Nähe der Scharfrichterei stehende Pappel buchstäblich mit der Wurzel herausgerissen. In der Waldstraße hob der Sturm eine Zinkbedachung von über 40 Ellen Fronte ab und führte sie an 50 Schritt weit fort. Auf dem Thüringer Bahnhofe wurde ein Güterschuppen zur Hälfte abgedeckt und durch herabgeschleuderte Balken vier auf dem Gleise stehenden Wagen, 2 Güterwagen und 2 Lowrys die Seitenwände eingeschlagen. Auch anderwärts wird von Entwurzelung von Bäumen, Beschädigung von Dächern und Schornsteinen durch den Sturm berichtet.

Auch in dem benachbarten Wachsen hat der Sturm Beschädigungen an Zäunen, Dächern und Schornsteinen angerichtet, aber auch einen Theil der Biale der neuen Kirche mit der Kreuzblume auf das Dach geworfen, wodurch nicht nur der Schiefer und die Schalung, sondern auch ein Sparren zerschlagen wurde. Das Letztere war wohl insofern ein Glück, daß eine Beschädigung des Kirchengewölbes verhindert wurde.

Auf unsern Eisenbahnen ist bereits seit gestern Mittag die durch die Schneemassen gestörte Verbindung vollständig wieder hergestellt worden.

Wie bei der hiesigen königl. preussischen Garnison so ist auch in Bautzen die Ordre zum Abmarsch der dort noch garnisonirenden preussischen Truppen eingetroffen.

Unter den von der Regierung den Ständen vorgelegten Gesetzesentwürfen befindet sich auch einer über „die Ausübung der Fischerei in den fließenden Gewässern“, dessen Ueberschrift eigentlich nicht ganz richtig ist, weil nach §. 1 das Gesetz zwar nicht auf Teiche und andere stehende Gewässer, wohl aber auf den Verkauf und das Feilbieten für alle Fische, aus welcher Art von Gewässern sie auch kommen mögen, Geltung haben soll. Darnach soll nach Analogie der Jagdarten zum Fischen eine „Fischkarte“, die 10 Ngr. kostet und auf ein Jahr gilt, gelöst werden. Aber außer dieser neuen Einrichtung sind in dem Gesetzesentwurf noch eine Menge umständlicher Vorschriften enthalten, welche die Lust zum Fischen verleiden werden, und sonach ist richtig, was dem Entwurfe nachgerühmt worden: daß er der immer auffälliger werdenden Verringerung der Fische entgegenwirken soll. — Ein anderer, und offenbar der wichtigste Gesetzesentwurf, welcher den Ständen zur Berathung vorliegt, ist der „über weitere Abänderung und Ergänzung der Gewerbe- und Personalsteuer.“ Dieser Entwurf ruht schon seit Anfang November im Schoße der vorberatenden Deputation der II. Ständekammer und



wird voraussichtlich, wenn er endlich nach „gründlicher“, d. h. lang hinausgeschobener Vorberathung in der Kammer zur Beschlussfassung gelangt, dort zu dem von Ständevertretung untrennbaren Kampfe zwischen städtischen und ländlichen Interessen führen, in welchem Kampfe die letzteren, des numerischen Uebergewichts ihrer Vertreter halber, den Sieg davon tragen werden. Der Zweck des Gesetzesentwurfs ist die Erhöhung der Gewerbe- und Personalsteuer um  $6\frac{1}{4}$  bis  $16\frac{2}{3}$  %.

Nach den Motiven beabsichtigt der Gesetzesentwurf „im Wesentlichen Abstellung derjenigen Ungleichheiten, welche sich in der dormaligen Gesetzgebung in den Steuerfögen verschiedener Classen der Steuerpflichtigen wahrnehmbar gemacht haben.“ Das klingt recht schön und billig, wenn nur nicht die „Abstellung der Ungleichheiten“ in einer ausnahmslosen Erhöhung aller Steuerföge gesucht worden wäre! Nach einem beigegebenen Tarife sollen künftig z. B. Buchdrucker, dasern sie nur eine gewöhnliche Presse im Gange haben, jährlich 2 Thlr. 15 Ngr., wenn sie mehrere gewöhnliche Pressen im Gange haben von jeder Presse 3 Thlr. 15 Ngr., von einer einfachen Schnellpresse 10 Thlr., von einer Doppel-Schnellpresse 18 Thlr. jährliche Steuer zahlen. Weber sollen für jeden Webstuhl, ohne Jacquardmaschine oder sonstige Mustervorrichtung, bis höchstens 2 Ellen Breite, 20 Ngr. bei eigenem Material, 7 Ngr. ums Lohn, bei mehr als 2 Ellen Breite 1 Thlr. bez. 16 Ngr., für jeden anderen Webstuhl bis zu 2 Ellen Breite 1 Thlr. 10 Ngr. bez. 20 Ngr., über zwei Ellen Breite 1 Thlr. 20 Ngr., bez. 25 Ngr. Gewerbesteuer zahlen, eine Aussicht, deren sich die armen Weber gerade jetzt doppelt freuen werden.

Die Rittau-Großschönauer Staats-Eisenbahn wird den 2. Januar 1868 eröffnet und dem Verkehr übergeben.

Den „Dr. R.“ wird die Mittheilung, daß der Bearbeitung eines Bundes-Gewerbegesetzes der sächsische Entwurf von 1860 zu Grunde gelegt werden solle, und daß der Geh. Rath Dr. Weinlig beauftragt sei, den Entwurf des Bundes-Gewerbegesetzes auszuarbeiten, durch Festgenannten als unrichtig bezeichnet.

Für arme, jedoch durch Fleiß, Talent und Sittlichkeit sich auszeichnende Knaben haben die städtischen Collegien von Chemnitz einen Fond gegründet, welcher durch eine jährliche am Reformationsfeste in den Kirchen zu sammelnde Collecte erhalten werden soll, um ihnen den Besuch höherer Unterrichtsanstalten zu ermöglichen.

### Der Wahrheit die Ehre!

Sollte Jemand ein recht praktisches Weihnachtsgeschenk für Hauswirthschaft kaufen wollen, so erlaubt sich Unterzeichneter das geehrte Publicum auf die von Herrn Böttiger, Reichstraße Nr. 55, erfundenen Messerschärfer, welche aus einer Steinmasse bestehen (nicht von Stahlblättern, wie die Wallcot'schen) und das Messer so schnell und schön schärfen, daß ich nicht veräume, auf die Vorzüglichkeit der Messerschärfer aufmerksam zu machen!

A. Lehmann.

### Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 11. December 1867.

Actien	Eingez.		Ang.	Ges.
	1865	1866		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	—	—	—	—
Bürgergewerkschaft	21½	50	—	610
Erzgebirger	100	40	40	468
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	30	335
Schader	90	16	14	202
Forster	70	16	16	160
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	7	12½	215
Brückenberger	60	—	—	40
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	20	20	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	66	45	—

Anleihen	Zinsen		Ang.	Ges.
	5%	—		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	—	—	—	—
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	100
Erzgebirger	4½	—	—	99½
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	99
Schader	5	—	—	99½
Forster	5	—	—	99½
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	99½
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	100
Brückenberger	5	—	—	92

Abschlags-Dividende pro 1867			
Bürgerschacht	25	Boekw. Bahn	7
Forst	6	Vereinsglück	12
Hohnd.-Reinsd. Bahn	21	Schader	8

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 12. December 1867.  
 Spiritus, 8000<sup>x</sup> Tralles, loco: 20 <sup>sp</sup> Gd.  
 Aretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr

Morgens	am 9. Dec.	am 10. Dec.	in	am 9. Dec.	am 10. Dec.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	—	—	Alicante	+ 3,4	—
Gröningen	— 4,2	—	Palermo	+ 5,6	+ 7,1
Greenwich	— 2,6	+ 0,3	Neapel	+ 2,9	+ 4,8
Valentia(Irland)	+ 5,8	+ 7,5	Rom	— 0,4	—
Havre	— 3,2	+ 4,0	Florenz	— 1,6	+ 2,4
Brest	+ 1,8	— 1,0	Bern	— 4,4	— 4,8
Paris	— 6,3	— 6,5	Triest	+ 1,3	+ 1,2
Strassburg	— 3,0	— 7,2	Wien	— 4,6	— 12,7
Lyon	— 0,8	— 1,1	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 1,6	— 3,2	Moskau	— 5,6	—
Bayonne	— 1,6	— 7,4	Riga	— 7,3	— 4,8
Marseille	—	+ 0,2	Petersburg	— 14,7	— 13,2
Toulon	+ 3,2	+ 1,6	Helsingfors	— 14,4	— 18,4
Barcelona	+ 2,2	— 3,2	Haparanda	— 16,8	— 11,4
Bilbao	+ 1,4	+ 8,8	Stockholm	— 8,5	— 3,2
Lissabon	+ 7,7	—	Leipzig	— 11,4	— 6,8
Madrid	— 2,2	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 9. Dec.	am 10. Dec.	in	am 9. Dec.	am 10. Dec.
	R°	R°		R°	R°
Memel	— 8,2	— 4,6	Breslau	— 7,8	— 9,6
Königsberg	— 10,2	— 4,6	Dresden	— 6,2	— 9,0
Danzig	— 4,7	— 4,4	Bautzen	— 7,4	— 7,4
Posen	— 4,6	— 8,8	Zwickau	— 8,7	—
Putbus	— 3,3	— 4,2	Köln	— 8,0	— 6,0
Stettin	— 4,2	— 5,2	Trier	— 3,6	— 8,7
Berlin	— 5,8	— 6,2	Münster	— 10,2	— 6,6

### Tageskalender.

#### Vierte

## Abendunterhaltung

### für Kammermusik

## im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

### (I. Cyclus)

Freitag den 13. December.

Mitwirkende:

die Herren: Capellmeister **Reinecke** (Pianoforte), Concertmeister **David** (Violine), **Hermann** (Viola), **Hegar** (Violoncell), **Storch** (Contrabass), **Barge** (Flöte), **Hinke** (Oboe), **Landgraf** (Clarinette), **Gumpert** (Horn), **Weissenborn** (Fagott).

**Serenade** (op. 25) für Flöte, Violine u. Viola. **Beethoven.**

**Quintett** (Es dur) für Clavier, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott. **Mozart.**

**Nonett** (op. 31) für Violine, Viola, Violoncell, Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn. **Spohr.**

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Die Concert-Direction.

### 39. Aufführung

## Dilettanten-Orchester-Vereins

(die erste im neuen Vereinsjahre)

Montag Abend den 16. December 1867

im großen Saale des Schützenhauses

unter freundlicher Mitwirkung der Gesangvereine Singakademie und Hellas.

### Programm.

**I. Theil. Ouverture zu Rodoiska** von Cherubini.

**Männerchor.**

a. Graf Rolf, von Julius Otto.

b. Gondelfahrt, Quintett von Niels W. Gade.

**Sonate** von L. v. Beethoven.

**II. Theil. Walpurgisnacht** von Goethe, Musik für Soli, Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 1/28 Uhr.

Nach der Aufführung **Stiftungsfest** (Tafel etc.), wozu die geehrten Mitwirkenden und deren Gäste, sowie unsere **activen Mitglieder** hierdurch freundlichst eingeladen werden. Tafelmarten sind bei den betreffenden Vorstandsmitgliedern zu entnehmen.



Stadttheater. (65. Abonnements-Vorstellung.)  
Todesstag Friedrich Hebbels.  
Letzte Gastvorstellung des Herrn Simon vom Großherzoglichen Hof- und National-Theater zu Mannheim.

Die Nibelungen.  
Tragödie in 2 Abtheilungen von Friedrich Hebbel. Musik von Bach.  
Erste Abtheilung: Der gehörnte Siegfried.  
Vorpiel in 1 Act.

Personen:  
König Gunther Herr Grans.  
Hagen Tronje Herr Barnay.  
Dankwart, dessen Bruder Herr Eberius.  
Wolfer, der Spielmann Herr Klog.  
Giselher, Brüder des Königs (Fräul. Göp.  
Serenot, (Fräul. Formes.  
Kumolt, der Küchenmeister Herr Haale.  
Siegfried  
Ute, die Wittwe König Dankwart's Frau Hoffmann.  
Kriemhild, ihre Tochter Fräul. Einf.

Zweite Abtheilung: Siegfried's Tod.  
Tragödie in 5 Acten.  
Personen:

König Gunther Herr Grans.  
Hagen Tronje Herr Barnay.  
Dankwart Herr Eberius.  
Wolfer Herr Klog.  
Giselher, Brüder des Königs (Fräul. Göp.  
Serenot, (Fräul. Formes.  
Wulf, (Herr Kösch.  
Kumolt, (Herr Gruby.  
Siegfried, (Herr Haale.  
Ute, (Frau Hoffmann.  
Kriemhild, (Fräul. Einf.  
Brunhild, Königin von Isenland Fräul. Biegler.  
Frigga, ihre Amme Frau Bachmann.  
Ein Kaplan Herr Deuschinger.  
Ein Kammerer Herr Neumann.  
Reden. Volk. Mägde der Brunhild und Kriemhild. Wagen. Zwerge.

Gewöhnliche Preise der Plätze.  
Einlaß 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.  
Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.  
Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Nachm.  
Aschersleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindeau). — 1. 15. — \*5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. — 2. 30. Nachm.  
Bernburg: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.  
Borna: 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachts. — Cassel, Göttingen, Kreisen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Nachm.  
Chemnitz: [Lpz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — \*9. — (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — 7. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.  
Coburg u.: \*10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).  
Dessau und Jerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.  
Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.  
Eger: 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.  
Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.  
Eisleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Erfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.  
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Nachts. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Nachm. — \*10. 55. Nachts.  
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. (von Gößnitz ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.  
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
Großenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.  
Leipzig: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.  
Lindeau: [Westl. Staatsbahnen] \*8. 40. Brm. — \*6. Abds.  
Linz: [Westl. Staatsb.] 9. 40. Brm. — 6. 20. Abds.  
Magdeburg: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. 30. (bis Göttingen). — 10. 30. Nachts.  
Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Brm. — \*6. Abds. via Eger \*6. 40. Brm. — \*6. Abds. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.  
Nordhausen: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Stahfurt: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Verona: via Eger 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof \*6. 40. fr. — \*6. Abds.  
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag; \*9. Brm. — 10. Abds. [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.  
Weiz: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.  
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
Aschersleben: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindeau) — \*11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.  
Bernburg: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
Bitterfeld: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nachts.  
Borna: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.  
Cassel: [Thür. Bahn] \*4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts. — Cassel, Göttingen, Kreisen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Westl. Staatsb.] \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Sitzung). — 10. 10. — 10. 50. Abds.  
Coburg u.: 1. 25. (aus Meiningen) — \*5. 57. Abds.  
Dessau und Jerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nachts.  
Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
Eger: \*7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delitzsch) — 4. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Sitzung). — 10. 50. Abds.  
Eisenach u.: 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
Eisleben: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 10. 45. Nachts.  
Gera: [Westl. Staatsb.] \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Sitzung). — 10. 50. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
Greiz: \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.  
Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
Leipzig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nachts.  
Lindeau: [Westl. Staatsb.] \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.  
Linz: [Westl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.  
Magdeburg: 7. 30. (aus Göttingen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
Meißen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
München: [Westl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abds. via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Sitzung). — 10. 50. Abds.  
Nordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
Schwarzenberg: \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Sitzung). — 10. 50. Abds.  
Stahfurt: 10. 30. — 8. 20. Abds.  
Verona: via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Sitzung). — 10. 50. Abds. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.  
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nachm. — [Westl. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.  
Weiz: 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

Öffentliche Bibliotheken:  
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründlaungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. März 1867 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Ein-gang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.  
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-schule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Holzschwa-be, unter dem Stockhause, Fleischer-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Un-terstützungsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8-12; Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, unentgeltlich.

Des Beschlo's Kunst-Anstaltung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Weiter-Bildungs-Bericht, Gute Durchführung, englische Sprache.

Berein Bauhütte, Morgen Gesang.

O. A. Kießner's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Höhe 11/2.



Photographisches Atelier von August Stecher, kurze Strasse No. 3, Visitenkartenportraits à Dtzd. 2 Thlr.

**J. A. Mielers Manufactur**, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts sollen **den 20. Februar 1868** die zur Concursmasse des Herrn Handelsagenten Carl Otto Richard Biehweg in Leipzig gehörigen, Bauplatzreal enthaltenden Grundstücke Fol. 308, 311, 312 des Grund- und Hypothekenbuchs für Connewitz mit Raschwitz, Parzelle 1731, 1730, 173 p des Flurbuchs) welche am 23. November 1867 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf beziehentlich 125 Thlr., 152 Thlr. und 245 Thlr. gewürdelt worden, an Amtsstelle nothwendiger Weise einzeln versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Restauration zum Kaffeegarten zu Connewitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. — Leipzig, den 28. November 1867.

**Königliches Gerichtsammt II.**  
v. Petrikowsky.

**Drugulin's Kunst-Auction.**

Heute von 9 bis 1 Uhr vorzügliche **Handzeichnungen u. Aquarellen** größtentheils niederländischer Meister. **Querstrasse 22, Seitengebäude links.**

**Auction**

**Katharinenstrasse Nr. 6, Europäische Börsehalle.** Heute früh von 9 Uhr an kommt eine Partie Winterrock- und Hosenstoffe, sowie ein Posten wollener Waaren, als Jacken, Mützen, Fanchons, Shawls, Müsschen etc. zur Versteigerung. **J. F. Pohle.**

**Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet im Jahre 1836,**

schließt unter vortheilhaften Bedingungen alle Arten von Lebens-Versicherungen im Betrage von 100—20,000 Thalern, entweder gegen feste Prämien, oder nach dem Princip der Gegenseitigkeit mit Anspruch auf Dividende, ohne jemals Nachschüsse von ihren Versicherten zu fordern.

Im Jahre 1866 war die Dividende circa 20 Procent. Die Gesellschaft hat außer ihrem bedeutenden Sicherheits-Fond die reichlichsten Reserven und zahlt die fälligen Sterbe-Capitalien in äußerst prompter Weise. Dieselbe verfährt überhaupt jederzeit nach humanen Principien und ist bestrebt, durch rasche Einführung zeitgemäßer Verbesserungen allen gerechten Ansprüchen zu genügen. Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft, so wie zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen ist stets bereit. Leipzig, December 1867.

**Heino Berger**, Peterssteinweg 7, **Heinrich Peters**, Grimma'scher Steinweg 3, **F. Hauschild**, Gerberstrasse 22, **F. Otto Reichert**, Neumarkt 42, **Louis Lohmann**, Dresdner Strasse 38, **so wie** Agenten.

**Eduard Hoffmann**, Generalbevollm. für das Königreich Sachsen.

**Ferdinand Schönheimer,**

**Wechsel-Geschäft Gainsstrasse Nr. 4 parterre,**

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung aller Arten bis 1. Januar 1868 zahlbaren Coupons und Dividendenscheine, so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

**Mailänd. Stadt-Anlehns-Prämienscheine**

**à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück,**

von welchen jede Nummer mit Gewinnen von 46 Francs bis zu 100,000 Francs gezogen wird, und deren nächste 25. Ziehung am 1. Januar 1868 stattfindet, verkaufe ich jetzt wieder, à 8 Thlr. das Stück, in Partien billiger.

**Ferdinand Schönheimer,**

**Wechsel-Geschäft Gainsstrasse Nr. 4 parterre,**

**Auction**

**Katharinenstrasse Nr. 6, Europäische Börsehalle.** Morgen früh von 9 Uhr an soll ein Posten gute Wascheife in Paketen à 10 u. 20 K. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. **J. F. Pohle.**

**Wein-Auction.**

Heute Vormittag von 10—1 Uhr Fortsetzung der Versteigerung vom Ruth'schen Lager Universitätsstrasse Nr. 20. Weiß- und Rothweine in Gebinden und Flaschen. **Die Masse-Verwaltung.**

**Francaturzettel** mit und ohne Firma, Patentklagen sowie viele andere Formulare empfiehlt **C. G. Naumann's** Formular-Magazin, Universitätsstrasse 7.

**Haarklöppel-Arbeiten,**

als Armbänder, Uhrketten, Ringe, Broches, Bilder, Kränze, Bouquets liefert bei nur höchst eleganter Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen.

NB. Bestellungen erbitte mir, wegen Andrang derselben, möglichst bald zugehen zu lassen.

**E. Bühligen, Coiffeur,**  
Königsplatz, blaues Noß.

**Summischuhe** reparirt dauerhaft und sauber Friedrichstrasse Nr. 43 parterre rechts. **Hermann Süßspeck.**

**Für einen Thaler**

übersenden wir eine echte Pariser Toilette, gefüllt mit feinsten Parfümerien. Eleganteste Ausgaben, 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 2, 3 und 5 Thlr. **Bergmann & Co., Nothlig i S.**

**Ausverkauf von Pelzwaaren**  
Brühl 47 hinten im Hofe bei **Bellen.**



Mit Beginn des nächsten Jahres erscheint in meinem Verlage an Stelle des, seither bis zu seinem 17. Jahrgang mit

**Mess-Adressbuch**

enthaltend alle Firmen, welche auf den Messen in **Leipzig, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Braunschweig, Debreczin etc.** mit Warenlagern oder Mastern etc. vertreten.

Nach officiellen Quellen bearbeitet.  
Preis 15 Ngr. Mit Schreibpapier durchschossen 25 Ngr.

Behufs Aufnahme in dieses **einzig existirende Mess-Adressbuch** ersuche ich den hiesigen Handelsstand, mit Angabe ihrer Firma und der zu benennenden Branchen etc. mir **bis 30. ds. M.** specielle Angaben zukommen zu lassen. Inserate in den mit diesem Buche verbundenen Separat-Anzeiger berechne ich pro durchgehende Zeile zum Kostenpreis.

**F. W. Pardubitz.**

Verlagshandlung und General-Depôt aller existirenden Adressbücher.

Leipzig, Gröna'sche Strasse 11, I.

Bei **F. W. Pardubitz, Leipzig**, erschien und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Adressbuch des Grosshandels u. Fabrikstandes** in Deutschland, der österreichischen Monarchie und in der Schweiz, einschliesslich aller Bank-, Commissions-, Speditions-, Agentur-, Export- u. Import- etc. Geschäfte, mit Angabe der tüchtigsten Rechtsconsulenten aller Orten, wo deren wohnen. Enth. über 50,000 Adressen in ca. 3000 Orten. 3. verm. u. gänzl. umgearb. Aufl. In gr. Octav. Compl. nebst Nachtrag Thlr. 3 1/2 broch., Thlr. 3 2/3 cart., Thlr. 3 5/6 geb. Probehefte gratis und franco.

Bei **F. W. Pardubitz, Leipzig**, erschien und durch alle Buchhandlungen, Postämter und Telegraphenbureaux zu beziehen:

**Tarif für Depeschenbeförderung** von und nach allen Stationen des deutsch-östrerr. Telegraphen-Vereins und nach den übrigen europäischen und den wichtigsten ausser-europäischen Staaten.

Preis 7 1/2 Ngr.

**Payne's Illustrirter Familien-Kalender für 1868**

ist außerordentlich reichhaltig. Er enthält neben vielem Anderen eine große genau revidirte

**Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa**, auch einen schönen Stahlstich,

und kommen dabei Zwölfhundert Thaler in Baarem und in Stahlstichen zur Vertheilung. **Preis 5 Ngr.**

**A. H. Payne.**

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

**Adress-, Visitenkarten** werden schnell und elegant gefertigt von **C. G. Naumann, Buch- u. Steindruckerei, Formular-Magazin** Universitätsstraße Nr. 7, dem Paulinum vis à vis.

**Visitenkarten**

100 Stück 15 Ngr. in geschmackvoller Ausführung empfiehlt **F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.**

**Kochs Hof. C. A. Walther Kochs Hof.**  
**Visiten- u. Adresskarten** elegantest lithographirt in ff Kästchen, auf extrafeinem Porzellanpapier oder fstr. Bristolcarton.  
ff. Briefpapiere u. Couverts, geprägt oder farbig gedruckt in schönster Ausführung.  
**Lithographische Anstalt von C. A. Walther, Druckerei und Präg-Anstalt.**

**Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr.** sauber und elegant lithographirt als **Weihnachtsgeschenk.** **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

**!! Für Weihnachtsgeschenke !!** empfiehlt

**Visitenkarten, elegant lithographirt,**

auf echt ff. **Bristol-Carton-** oder **extraf. Glacé-Papier**, 100. Stück in feinem Carton,

**Postpapiere und Briefcouverts**

in allen Qualitäten und Farben, namentlich ff. **Octavpapiere für Damen** nebst dazu passenden **Cartons** als auch **extrastarke englische Postpapiere** und **Couverts** — **Prägungen in neuester Manier: verschlungene Buchstaben in farbigem Druck**, so wie mit einzelnen Buchstaben, ganzen Namen, Firmen, **Wappen etc.** werden aufs Beste ausgeführt —

**Carl Schröter, Papierhandlung u. Steindruckerei, Nicolaistr. 53.**



**J. E. Mucker,**

**Peterssteinweg 5-6,**

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von

goldenen und silbernen **Taschen-Uhren.**

**Regulateure,**

**Pariser Pendulen,**

**Wiener Rahmen- und Schwarzwälder Uhren.**

Hierzu drei Beilagen.

*Faint mirrored text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.*



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1867.

## Versteigerung von Bauplätzen.

Freitag den 20. Decbr. Vormittag  $\frac{1}{2}$  10 Uhr in „Stadt Nürnberg“

bin ich beauftragt folgende Parzellen zu versteigern:

- 1) 1640  Ellen Bayerische Straße.
- 2) 1539 = do.
- 3) 2836 = Sidonienstraße,
- 4) 2924 = do.
- 5) 2928 = do.
- 6) 2931 = do.
- 7) 2828 = Ecke der Bayerischen und Sophienstraße.
- 8) 3317 = Sidonienstraße neben Herrn Neubauer.
- 9) 4183 = Zeitzer Straße neben Herrn Brems.

Pläne und Bedingungen, welche Letztere äußerst vortheilhaft gestellt sind, können zu jeder Zeit auf meiner Expedition Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof eingesehen werden.  
Leipzig, 12. December 1867.

Hofrath **Kleinschmidt**,  
Königl. Sächf. Notar.

## An die Herren Kramer.

In Gemäßheit des §. 8 der laut Decretes der Königl. Kreisdirection zu Leipzig vom 23. October 1867 bestätigten Statuten der Kramer-Innung zu Leipzig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in der am 4. December 1867 abgehaltenen Generalversammlung die Herren

**Friedrich Wilhelm Sturm,**  
**Carl Eduard Reinecke,**  
**Carl Gustav Kreuzer**

zu Kramermeistern, die Herren

**Philipp Batz,**  
**Friedrich Eduard Schnöder,**  
**Friedrich Jung**

zu deren Stellvertretern, die Herren

**Eduard Prell,**  
**Ferdinand Louis Seyfferth,**  
**Philipp Nagel,**  
**Friedrich August Klitzscher,**  
**Ferdinand Bernhard Louis Bühle,**  
**Carl Bernhard Gruner,**  
**Carl Schönberg,**  
**Adalbert Louis Fährdrich,**  
**Ludwig Eduard Mackenthun**

zu Ausschussmitgliedern, und die Herren

**Ferdinand Bruno Selle,**  
**Christian August Geier,**  
**Christian Gottfried Gaudig,**  
**Theodor Mönch,**  
**Carl Friedrich Ernst Laue,**  
**Johann Carl Richter,**  
**Friedrich Herrmann,**  
**Carl Nestmann,**  
**Friedrich Becker**

zu deren Stellvertretern ernannt worden sind.

Zum Vorsitzenden der Herren Kramermeister ist der unterzeichnete

**Friedrich Wilhelm Sturm,**

zu dessen Stellvertreter

Herr **Carl Eduard Reinecke,**

zum Cassirer

Herr **Carl Gustav Kreuzer**

in Gemäßheit des §. 11 der Statuten erwählt worden.

Zum Vorsitzenden des Ausschusses ist

Herr **Ludwig Eduard Mackenthun,**

und zu dessen Stellvertreter

Herr **Philipp Nagel**

nach §. 16 der Statuten gewählt worden.

Zum Kramerconsulenten haben wir, nachdem Herr Hofrath Adv. Dr. **Kormann** sein Amt niedergelegt,

Herrn Hofrath Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt**

erwählt.

Leipzig, den 12. December 1867.

**Die Kramer-Innung.**

**F. W. Sturm**, d. Z. Vorsitzender.  
Hofrath **Kleinschmidt**, Kramerconsulent.







**Post-Dampfschiffahrt**  
**Lübeck-Kopenhagen-**  
**Malmö.**

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden  
**vom 1. November bis 15. December d. J.**  
**jeden Sonntag - Mittwoch - Freitag**  
**Nachmittags 2 Uhr ohne Aufenthalt in Travemünde**  
 mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.  
 Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,  
 = = Malmö 1 Uhr Nachm. rechtzeitig für den von da  
 abgehenden Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.  
 Lübeck, ult October 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.  
 Charles Petit & Co.  
 Uhlmann & Co.

Leipzig.

**Jul. Rodenbergs Gedichte.**  
 (Miniatur-Ausg. eleg. geb. mit Goldschn. Preis 2 *sch.*)  
 Das sinnigste, reizendste Festgeschenk für Damen!  
 Die reinen Frauen stehn im Leben  
 Wie Rosen in dem dunkeln Laub;  
 Auf ihren Wünschen, ihrem Streben  
 Liegt noch der feinste Blütenstaub.  
 In allen Buchhandlungen zu haben.  
 Verlag von **Seehagen** in Berlin.

**Großer Ausverkauf**  
 von  
**neuen Bilderbüchern etc.**  
**zu Spottpreisen.**

Gleichzeitig liefern:  
 12 neue Bilderbücher und illustr. Jugendschriften für das Alter von 2-16 Jahren, mit sehr vielen color. Bildern in Quart und Octav **nebst Prämie**  
 Zimmermanns Weltall mit über 100 Illustr. statt 9 Thlr. nur 2 Thlr.  
 12 neue Bilderbücher zc. ohne Prämie desgl. statt 6 Thlr. nur 1 Thlr.  
 8 neue Bilderbücher zc. desgl. für nur 20 Ngr.  
 6 neue Bilderbücher zc. desgl. für nur 15 Ngr.  
 Das Geschäftslocal ist ununterbrochen von früh 8 bis Abend 8 Uhr geöffnet.  
**G. Stangel,** Kupfergäßchen (Kramerhaus).

**J. B. Klein's**  
**Kunst- u. Buchhandlung,**  
**Neumarkt Nr. 38,**  
 empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit:  
**Kinderschriften** für jedes Alter,  
**Reißzeuge** eigener Fabrik,  
**Bilderbogen** schwarz u. colorirt,  
**Münchener Bilderbogen,**  
**Malekasten** von 1 Ngr. an bis zu 6 Thlr.,  
**Zeichen-Vorlagen** in größter Auswahl,  
**Spiele** aller Art,  
**Veldruckbilder** mit u. ohne Rahmen,  
**Stereoskopien, Microphore,**  
**Photographie-Albuns, Modellirbogen,**  
**Laubsägevorlagen, Photographien.**

**Lahrer Sinkender Bote 1868**  
 stets vorräthig bei **M. G. Priber,** Schillerstraße, **Fr. Geissler** im Rathhaus, **Otto Klemm, Klein'sche Buchh.,** **Fr. Ohme, Rossberg, H. Mathes, C. Zieger.**

**Der Salon**  
 ist erschienen.

**Neujahrs-Wünsche,**  
**Gratulations-Karten und Sylvester-Scherze**  
 sind in größter Auswahl für Engros-Käufer zu billigsten Fabrikpreisen zu haben bei  
**O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.**  
**English and German Lessons**  
**Terms moderate**  
**Nicolaistrasse No. 41, I.**

**Mailänder 10 Frcs.-Loose.**  
 Jährlich 4mal Ziehung; nächste Ziehung am 16. Decbr. a. c.  
 Hauptgewinne:  
**Frcs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 zc.**  
 verkauft à *sch.* 2. 15. **S. Fränkel sen.**

**Stadt Mailänder 10 Franken-Loose,**  
 jährlich 4 Ziehungen mit Hauptgewinnen à 100,000, 50,000, 30,000, 1000, 500, 100 Franks zc., am Montag nächste Ziehung, verkauft soweit der Vorrath reicht einzeln à 2 1/2 *sch.* in Parthien billiger, **Carl O. R. Viehweg,** Petersstr. 15.

**Poliklinik für Hautkrankheiten,**  
**Grimm, Steinweg 56, Hof k. p.**  
 Dienstag, Donnerstag und Freitag 9-10 Uhr.  
 Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Petersstraße Nr. 15 im goldenen Arm rechts 3 Treppen, sondern Seitengebäude links 2 Treppen wohne.  
**Wilhelmine Schmidt.**

**Gelegenheitsgedichte**  
 zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste zc. werden aufs Schnellste gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.

**Visitenkarten, 100 Stück 15 Ngr.,**  
 Trauer-, Vermählungs- und Verlobungsbriefe.

**Stationers' Hall, Reichstr. 55.**

**Petroleum-Lampen-Reparatur.**  
 Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen neuer Brenner für 12 1/2 Ngr. reparirt, so wie alle Lampen unter billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte mein Lager neuer bestconstruirter Petroleum- und Solar-Öellampen bei Bedarf glütiger Abnahme empfohlen.  
**Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.**

**Einrahmungen**  
 von Bildern, Zeichnungen, Stadtreiten zc. sowie  
**Reparaturen und Vergoldungen** von Rahmen, Spiegeln zc. werden sauber und schnell geliefert im  
**Spiegel-, Tafelglas- und Goldleisten-Geschäft** von  
**C. H. Reichert, Hauptstr. 27.**  
**Bilder** werden sauber eingerahmt, sowie alte Spiegel- u. Bilderrahmen reparirt  
 Burgstraße 11, Hof 2 Treppen. A. Winter, Vergolder.



**Serrenkleider** werden billig gefertigt, reparirt und gut gereinigt **Magazingasse 11, 3 Treppen.**

**Wanduhren** werden gut und schnell reparirt **Ulrichstraße Nr. 74, 3 Treppen vorn heraus.**

**Aufpolstern** von Meubles aller Art, Matrasen auch neue, werden schnell u. dauerhaft gef., auch im Hause, **Sophienstr. 16, 4.**

Bestellung in Putz und Schneidern in wie außer dem Hause wird freundlichst entgegengenommen **Markt 14, Seifengeschäft.**

Seidene und wollene Kleider u. s. w. werden schnell gewaschen und angenommen im Gewölbe **Grimm. Str. 36. G. A. Engelbrecht.**

**Wäsche** wird echt und schön gestickt **Petersstraße Nr. 18, 1. Etage 3 Könige.**

**Oefen** werden pünktlich gesetzt, gereinigt **Burgstraße Nr. 10, Mittelgebäude rechts bei Völkner.**

**Bfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Bfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

**Egide Loncksohes Zahnpulver** als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt **die Engel-Apotheke am Markt.**

**Weissen Bairischen Alpenkräuter - Brustsyrop**

von **Dr. Meyr** in Tegernsee, welcher als Mittel gegen katarhalischen Husten, Heiserkeit, Krampf- und Keuchhusten, Brust-, Hals- und Lungenleiden in ganz Deutschland berühmt und seiner heilkräftigen Kräuterbestandtheile wegen gegen alle diese, zu jeder Jahreszeit auftretenden Uebel stets mit Erfolg angewendet wird, hält Lager à Flasche 6, 11 und 20 Ngr.

**L. Lauterbach, Petersstrasse No. 4.**

**Bayr. Malzzucker,**

den besten den es giebt, gegen **Susten.**

**Katharinenstraße Nr. 24. J. G. Glitzner. Weststraße Nr. 49.**

**Wichtig für Schweißfußleidende!**

Von meinen so rühmlichst bekannten Schweißsohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, haben für Leipzig allein auf Lager und verkaufen zu Fabrikpreisen das Paar 6  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  — 3 Paar 18  $\frac{1}{2}$

Herr **F. Zehme**, Reichstraße.  
Herr **Carl Friedrich**, Nicolaistraße.  
Herr **Aug. Kunze**, Hotel de Pologne.  
**Frankfurt aD, im Decbr. 1867. Rob. von Stephani.**

Adresse:

**Alexander Lehmann,**

früher: **Petersstraße 34,**  
jetzt: **Kopplatz 10, neben der Posthalterei.**  
Größtes Lager von

**Farbenkästen jeder Art, Reißbretern, Reißschiene und Winkeln**

so wie allen sonstigen Male-, Zeichen- und Schreibmaterialien zu billigsten Preisen zur Weihnachtszeit bestens empfohlen.

**Die berühmtesten Zahnbürsten**

von **Laurentot in Paris, Mastiqué-Garantie**  
in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7  $\frac{1}{2}$ , 10 und 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt in echter Qualität

**H. Backhaus,**

**Grimma'sche Str. 11.**



**Anorthostope**

- Aneroid-Barometer
- Akust. App. (Vogelstimmen)
- Botanische Besteck
- Barometer
- Bogen-Lineale
- Brillen
- Brillen-Etui
- Bergkristallbrillengläser
- Baroskop (Chemisches Wetterglas)
- Brenngläser
- Bade-Thermometer
- Briefwaagen
- Chemische Apparate
- Compass
- Cartesianische Taucher
- Camera obscura
- Chinesische Treppensteiger
- Chromatropen
- Copirpressen
- Debustope
- Decimalwaagen
- Elektromagnete
- Elemente, galvan.
- Elektromagn. Rotat.-App.
- Fernröhre
- Fadenzähler
- Feldstecher
- Fenster-Thermometer
- Farbentafel
- Goldwaagen
- Gucktafelgläser
- Gewichte
- Glas-Kugeln - Nüsse
- Hygrometer
- Härtestalen
- Hämmer, mineral.
- Juwelenwaagen
- Inductions-Apparate
- Inhalations-Apparate
- Kaleidostope
- Klyfopompen
- Klemmer
- Käfer-Mikrostope
- Kochlampen für Spiritus, Gas
- Lupen
- Lesegläser
- Lorgnetten
- Linetten
- Laterna magica
- Lineale
- Lorgnette magique

**Mikrostope**

- Maximum-Thermometer
- Minimum-Thermometer
- Magnete
- Malerspiegel
- Maassstäbe, verj.
- Nebelbild-Apparate
- Nullzirkel
- Operngläser
- Objective
- Polyoramen
- Platinfeuerzeuge
- Panoramagläser
- Pince-Nez
- Parallel-Lineale
- Pulshämmer
- Pferde-Maass
- Rastspiegel
- Rafrachisseurs
- Reißzeuge
- Roll-Maass
- Reißschiene
- Räucherlampen
- Reißbretter
- Stimmgabeln
- Stereostope mit feinen Bildern
- ditto Pariser Ausst.
- Storchschnäbel
- Sonnenuhren
- Stempelpressen
- Schiebe-Maass
- Sanduhren
- Seiltänger
- Tafelwaagen
- Thermometer
- Taktmesser
- Tusche, echt chinesische
- Transporteure
- Telegraphen
- Taschenzirkel
- Tätowir-Maschinen
- Tuben
- Visitent.-Bergr.-Apparate
- Wasserwaagen
- Winkelspiegel
- Wasserhämmer
- Waagen
- Winkel
- Zauberscheiben
- Zerrspiegel
- Zollstäbe
- Zirkel
- Zauber-Photographien

empfehlen zu festen Preisen

**Franz Hegershoff,**

**Mechaniker - Optiker,**

**Schillerstraße Nr. 3,**

**Ecke des Neumarkts.**



# Weihnachts-Ausstellung

Lager fein gekleideter Puppen,  
 Spiele, elegante, zur Selbstbeschäftigung für Knaben und Mädchen,  
 Spielwaaren von Blech, f. lackirt, sowie  
 Blech-Meublements für Puppenstuben

empfehlen  
**Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55**  
 (Sellers Hof) im Hofe.

En gros.

En détail.

## Parfümerien

## und Toilette-Seifen

eigener Fabrik, so wie  
**Lager echt engl. u. französischer Fabrikate**

Eau de Cologne von Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichplatz,  
 Eau de Cologne und  
 Carmeller-Melissen-Geist von Olementine Martin, Klosterfrau,  
 Cartonnagen mit feinsten Parfümeriefüllung, Odeur-Chateaulen und  
 Atrappen in grösster Auswahl empfehlen

**Kamprath & Schwartze,**

Thomassgässchen No. 3.

Seine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

ganz specieell für sämtliche Ofenutensilien

vom billigsten bis zum feinsten Genre empfiehlt das

Schillerstraße 5.

Ofen-Lager von Paul Kretschmann.

Öffnet ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

## Stationers' Hall

Reichstraße 55,

**Magazin für Kunst und Schreibmaterialien**  
 en gros & en detail.

Schreibmaschinen, Federkasten, Schreibzeuge, Papeterien, Photographie-Albuns, Farbenkasten,  
 Notenzapfen, Briefkästen, Cigarren-Etuis, Notizbücher, Patentstifte, Reisszeuge, Bilderbücher,  
 Tintenfläschchen, Lampenschirme, Modellircartons etc. etc.

Die beispiellos billigen Preise unserer Handlung sind im großen Publicum hinreichend bekannt.

**„Stationers' Hall“ Reichstrasse 55.**



# Weihnachts-Geschenke!

Oberhemden in Shirting von 1 <sup>⁄</sup> 10 <sup>⁄</sup> an pr. Stück, Oberhemden in Shirting mit leinen Einsatz von 2 <sup>⁄</sup> an pr. Stück, Oberhemden in Leinen von 2 <sup>⁄</sup> an pr. Stück, Nacht- und Arbeitshemden in Shirting und Leinen von 25 Ngr. an pr. Stück, Arbeitsblousen, Damenhemden in Shirting und Leinen von 1 <sup>⁄</sup> an pr. Stück, Damenbeinkleider, Unterröcke, Neglige-Jäckchen, Nacht- und Morgen-Käubchen, Kragen und Manschetten, Kinderhemdchen in Shirting und Leinen, wollene Hemden, Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Handschuhe.

## Neuheiten!

in englischen Herren-Halskragen, Shawls, Cravatten, Shlipse, Hosenträger ic. Chemisettes für Herren und Knaben. Herrenhemden werden nach Maass angefertigt!

**W. Kretschmar,**

Salzgäßchen 8, vis à vis dem Rathhaus.

## Neuheiten aller Art

in bester und mannigfaltigster Auswahl.

Feine Wiener- und Pariser  
Holz-, Leder- und Bronze-Artikel.

Broches, Boutons und Fächer  
aus echtem Vellchenholz.

Neuheiten in Damentaschen mit Muss  
empfiehlt

**Theodor Pitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



# Damenkleiderstoffe

und sonstige Schnittwaaren  
zu äußerst billigen Preisen

Nicolaistraße Nr. 52, der Kirche gegenüber.

# Ausverkauf v. Schnittwaaren

Reichsstraße 43.

Reichsstraße 43.

Eine große Partie modernster Frauenkleiderstoffe, Poil de chèvres, Cretonnes, Pure laines etc., passend für Weihnachtsgeschenke, offerirt zu enorm billigen Preisen

**B. Schneider, Reichsstraße 43.**

Marktplatz  
Nr. 6,

**Julius Brunner,**

Marktplatz  
Nr. 6,

neben Hotel de France,  
verkauft eine Partie geschliffener und halbgeschliffener Glaswaaren, zu Weihnachtsgeschenken passend, zu Einkaufspreisen aus.





# Billige Goldwaaren



neue und gebrauchte in großer Auswahl goldene und silberne

## Herren- u. Damen-Uhren

unter Garantie, Stutz- und Wanduhren, Goldrahmen-Uhren etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber etc. bei

**C. Ferd. Schultze,**

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

**Glacéhandschuhe** in bekannter Güte von 10-14 *gr.*

**Gummigürtel** für Damen und Kinder, neueste Muster von 5-25 *gr.*

**Bucksfin-Sandchuhe** von 7 1/2 *gr.*

**Gummihosenträger** für Herren von 5 bis 25 *gr.* und Knaben von 3 bis 7 1/2 *gr.*

**Gummischuhe,** nur echt franz., zu äußerst billigen Preisen von 12 1/2-18 *gr.*

**Einsteckekämme** für Damen in ff. vergoldet, ff. Horn und Gummi.

**Talmi-or-Urketten** für Herren und Damen, im Tragen wie echt.

**Brochen, Ohrringe, Medaillons,**

**Ringe** und dergl. mehr in echt Geth, Lava, ff. vergoldet u. 14 karath. Gold, fein.

**Stearinlichte** à Pack 6 1/2 *gr.*, bei 5 Pack billiger.

**Tachschuhe** in allen Größen erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen.

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein.

## Wiener Morgen-Schuhe und Pantoffeln,

**Pelz-Schuhe und Stiefeln** für Herren und Damen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Spielmarken-Kasten, Spielkarten-Etuis, Schachspiele, Odeur-, Thee-, Zucker- und Cigarrenkasten, Caves à Liqueur, stumme Diener, Garnwinden, neue Goldfischgläser, neue engl. Tischglocken, franz. u. engl. Parfumerien, Eau de Cologne von J. M. Farina, gegenüber dem Jülichs Pl., Nürnberger Lebkuchen, Chocoladen von Masson etc. etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Unzerspringliche Cylinder

aus Marienglas für Gas und Petroleum empfiehlt Robert Kutscher, Rossstraße Nr. 1.

## Emil Bönecke

Lager fertiger Pelzwaaren Reichstr. 6, Amtmanns Hof, Nicolaisstr. 45.

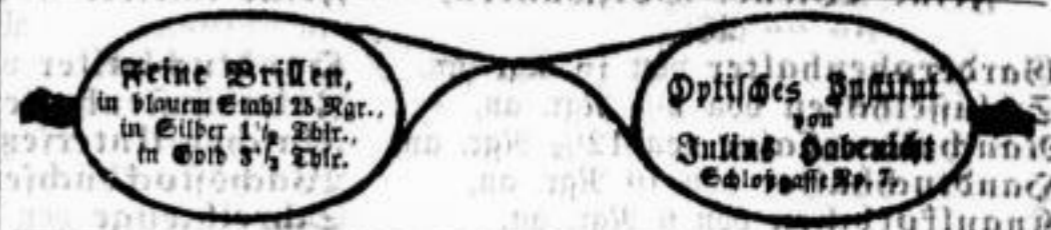
**Herren- und Damen-Uhren,**

Gold- u. Silberwaaren in Auswahl zu niedrigen Preisen unter Garantie bei F. Fr. Jost, Grimm, Steinw. 4, 1 Tr., nahe der Post. Zum Werthpreis werden getaucht und repariert Uhren, Gold, Silber, Treffen, Preisen etc.



## Spiegel-Tische u. Toiletten,

Näh-Tische, Deckelkörbe mit Toiletten-Eier, Jagd- und Reise-Esskörbe, Mahagoni- und Messing-Vogelkäfige, neue engl. Zeitungs- u. Noten-Mappen, Noten-Igel zum Rollen, Schritthalter, Operngläser, neue Chatelaines mit Portemonnaie und mehreren Instrumenten, Reitgeräten, Reit- und Spazierstöcke etc. etc. empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.



## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reich assortirtes Lager echter, nur durch die Goldprobe zu unterscheidender

## Talmi-Gold-Urketten

zu nachstehenden billigsten Fabrikpreisen: kurze Ketten à Stück 20, 25 *gr.*, 1, 1 1/6, 1 1/3 und 1 1/2 *gr.*, lange desgl. à 2, 2 1/2, 3 und 3 1/2 *gr.*

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

NB., Alleiniger Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

## Billige Goldwaaren

so wie goldene und silberne Herren- u. Damenuhren, Pariser Pendulen, Regulateurs

mit und ohne Schlagwerk unter Garantie zu billigen Preisen.

## Einkauf

von Juwelen, Gold und Silber

bei F. J. Rost.

Brühl Nr. 25, Stadt Köln im Gewölbe.

## Bürsten

zu Stickerei von 5 *gr.* an sowie auch alle feine und ordinaire Bürstenwaare empfiehlt zum Feste bei vorkommendem Bedarf

Louis Lips, Salzgäßchen 8.

## Briefmarken

aller Länder verkaufen billigst Zschesche & Köder, Königsstraße 25.

## Puppenköpfe, Puppenleiber

und Schreibfeder (sogen. Täuflinge), Porzellan- und Niederpuppen, angezogene Puppen und fein geschmackvoll angekleidete Schreibfeder, so wie sämtliche Puppengegenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Gold- und Silberwaaren bei Hugo Bönecke,

Goldarbeiter, Neumarkt Nr. 17. NB. Reparaturen werden gut und billig gefertigt.

## Feine Filz- u. Seidenhüte

empfehle das Gutlager von Heimir Weber, Nicolaisstraße Nr. 42. Fabrik Schützenstraße Nr. 4. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.



# Zu Weihnachtsgeschenken passend.

**Feine Wiener Holzwaaren,**  
als:  
Garderobehalter von 15 Ngr. an,  
Schlüsselbaken von 7 1/2 Ngr. an,  
Rauch-Accessoire von 12 1/2 Ngr. an,  
Handtuchhalter von 10 Ngr. an,  
Knaufförbchen von 6 Ngr. an,  
Cigarrenkasten von 25 Ngr. an,  
Sampfen-Unterfeger von 12 1/2 Ngr. an,  
Toilettenkasten von 15 Ngr. an,  
erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Feine lackirte u. Kunstgusswaaren,**  
als:  
Handtuchhalter von 10 Ngr. an,  
Zahnbürstenhalter von 6 1/2 Ngr. an,  
Flaschen-Unterfeger von 10 Ngr. an,  
Wachstockbüchsen von 5 Ngr. an,  
Schreibzeuge von 5 Ngr. an,  
Kamm- u. Handschuhkasten v. 5 Ngr. an,  
Feuerzeuge und  
Goldfischstellagen,

**Feine Lederwaaren,**  
als:  
Cigarren-Etui von 10 Ngr. an,  
Brieftaschen von 12 1/2 Ngr. an,  
Portemonnaies von 1 1/2 Ngr. an,  
Schlüsselbaken von 12 1/2 Ngr. an,  
Photographie-Albums v. 7 1/2 Ngr. an,  
Notizbücher von 1 Ngr. an,  
Visitenkartentäschchen mit und  
ohne Stickerei-Einrichtung

## Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

### Echt nützliche Weihnachtsgeschenke.

Auswahl eigener Fabrik von

### Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.



**Chirurgische Instrumente,**  
Nasirmesser mit und ohne Schutz, 15 Ngr. bis 2 1/2 Ngr.,  
Streichriemen 12 1/2 Ngr. bis 1 1/3 Ngr.,  
Scheren aller Gattung 4 Ngr. bis 9 Ngr.,  
Tranchirbestecke verschiedenster Auswahl 25 Ngr. bis 8 Ngr.,  
Tisch- und Dessertmesser,  
Brotmesser mit und ohne Stellung,  
Butter- und Käsebestecke 25 Ngr. bis 4 Ngr.,  
Brotmaschinen,  
Taschenmesser für Erwachsene und Kinder,  
Hühneraugenmesser,  
Austerngabeln,  
Austernbrecher,  
Nasenbrecher 25 Ngr. und 1 Ngr.,  
Champagnerbrecher 15 Ngr. bis 25 Ngr.,

**Thierärztliche Instrumente,**  
Gurken- und Krauthobel 1 1/3 Ngr.,  
Kartoffellockenbohrer 15 Ngr.,  
alle Arten Küchenmesser,  
Spickmesser und Façonmesser,  
Zuckerzangen,  
Zuckermaschinen,  
Gartenhuppen und Gartenschereen,  
Korkheber neuester Art 1 - 1 1/2 Ngr.,  
Reißzeuge in Etuis und einzeln,  
Nähmaschinen,  
Scheren-Etui,  
Rustknacker.



### Neuheiten.

Messerschärfer 10 bis 15 Ngr.,  
Glockenkorkheber 15 Ngr., wie Abbildung zeigt,

Gardinendosenausschneider,  
Lichthalter, die Ersparnis jedes Licht bis auf nichts zu verbrennen.

# ! Billig !

Um zu räumen und diese Branche unserer Fabrikation einzuschränken, verkaufen wir unser

## Nähmaschinen-Lager

zu folgenden Preisen:

schwere Maschine für Wagenbauer, Gantler ic.	statt 125 Thlr.	nur 100 Thlr.
große Schneidermaschine (Räderystem)	= 110	= 90
gewöhnliche desgleichen do.	= 100	= 80
Maschine verbessertes System Singer & Co. (Familien)	= 75	= 60
Weißzeug-Maschine do. Wheeler & Wilson	= 55	= 45
Maschine für Corsettmacher, Kürschner ic. nach Howe & Co.	= 50	= 40
Tambourmaschine nach Wilcock & Gibbs	= 40	= 30
kleine Familienmaschine	= 25	= 18
hierzu tritt-Vorrichtung	= 4	= 2 1/2

mit sämtlichen bekannten praktischen Apparaten bei 4jähriger Garantie der Tüchtigkeit und unter ganz bequemen Zahlungsbedingungen.  
Gleichzeitig empfehlen wir uns zu Reparaturen und zur Anfertigung sämtlicher Arbeiten, welche in das Maschinen- und Schlossersfach einschlagen.

### Riedig & Wünschmann, Eisenstraße 28.

### Für passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen ihre Fabrikate in feinen

# Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren

## Gebrüder Blasisker & Frank,

Stieglitzens Hof No. 17.

**!!! Knaben-Garderobe!!!** **!!! Schlafrocke!!!**  
Größte Auswahl  
21. Grimm. Str. Emil Kitzling.



# Programm zum 29. Bazar.

Morgen Sonnabend den 14. December Nachmittag 4 Uhr  
eröffnen wir unsere diesjährige

## Weihnachts-Ausstellung im Hôtel de Pologne,

und indem wir zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst einladen, bitten wir, diesen 29. Bazar mit ebendenselben schätzbaren Wohlwollen zu beehren, dessen sich seine Vorgänger durch so viele Jahre erfreut haben.

Uns nun zunächst zu den **Waaren** wendend, welche zum Verkaufe ausgestellt sind und

**welche durchaus keine höhern Preise haben, als zu jeder andern Zeit,**

so versichern wir, daß nicht nur Nichts fehlen wird, was man auf ihm zu finden bisher gewöhnt war, sondern daß auch einige hiesige **junge Industrielle** mit ihren Fabrikaten zum ersten Male erscheinen, wodurch sie, im Verein mit ältern producirenden Firmen, diesem 29. Bazar das Gepräge einer kleinen **Gewerbeausstellung** verleihen, weshalb wir nur wünschen, daß der beim **Billetverkauf gratis** zur Vertheilung kommende Catalog, auf welchen wir uns ganz besonders beziehen, ebenso fleißig entnommen als eingehend gelesen wird.

Außerdem hat der Verein dem **bestdecorirten Stande** einen Ehrenpreis zuerkannt, um durch ihn eine Ausschmückung der Verkaufsstände in einem wohlgefälligen Aeußern zu erzielen, weshalb wir schon heute bemerken können, daß sich dem schaulustigen Auge manches Ueberraschende bieten wird. Namentlich aber hat der Genremaler Ernst Straßberger von hier, bekannt durch seine thätige Mitwirkung bei Schaffung der Decorationen für das neue Leipziger Theater, das ganze **vordere Ausstellungslocal** nebst dem **kleinen Saale** in **orientalischer Weise** arrangirt, imposant genug, um sein Streben nach Schönem und Originellem auch auf diesem Felde zur größeren Kenntniß zu bringen.

Uebergehend zu den **Unterhaltungen**, deren unser Bazar nicht mehr entbehren kann, so müssen wir zunächst die **großen Concerte** erwähnen, welche jeden Abend von 6<sup>1/2</sup> Uhr an zur Aufführung kommen. Diese Concerte werden durch die brave Capelle des Director Mathies mit circa 20 Instrumenten ausgeführt, sie lassen somit erfahrungsmäßig einen wirklichen Kunstgenuß erwarten. Neben diesen großen Concerten werden **musikalische und declamatorische Vorträge** im **Biersalon** stattfinden, um auch in dieser Richtung möglichst zu entsprechen.

Ein großes **Aquarium** und **Terrarium** nebst einem Glasläufig mit zahllosen **abgerichteten weißen Mäusen** so wie eine Sammlung anderer **lebender Thiere** sind bestimmt, den Freunden der Zoologie, unsern schwachen Kräften und beschränktem Raume entsprechend, einige Unterhaltung zu bieten.

Ein **Schießstand** für Bolzenbüchsen, ein **Ringwerfen** auf Messer und Geräte, eine **mechanische Regelbahn** für die Jugend, so wie eine höchst **elegante, 40 Fuß lange dergleichen** für Erwachsene sollen diejenige Kurzweil gewähren, die man auf dem Bazar bisher nicht vergeblich suchte.

Hauptsächlich jedoch machen wir aufmerksam auf ein auf der Gallerie des großen Saales befindliches

# Cycloorama,

welches dem Zuschauer die **schönsten und interessantesten Gegenden von**

## Süd-, West- und Nordamerika

durch seine 10,000 Quadratfuß große **Wandel-Decoration** vor Augen führt, und zwar in einer so hohen Vollendung, wie sie auf hiesigem Plage wohl kaum einmal gesehen wurde. Daneben werden in derselben Abtheilung des Bazar

## Metamorphosen, Nebelbilder und Farbenspiele

für **Jung und Alt** producirt. Damit aber ein Jeder unser werthen Gäste Gelegenheit findet, soeben erwähnte wirklich schöne und äußerst seltene Unterhaltung zu genießen, so wird die erste Vorstellung jeden Tag schon um 4<sup>1/2</sup> Uhr beginnen.

Schließlich bitten wir, den **großen mechanischen Weihnachtsmann** im großen Saale nicht zu übersehen, denn er macht ja seine Aufwartung um die **Milthätigkeit** für hundert arme Kinder zu wecken, die Anfang nächsten Monats eine Weihnachtsbescherung von uns erhalten sollen. Wir überlassen uns der angenehmen Hoffnung, die ausgestellten **Sammelbüchsen** auch dieses Jahr recht reichlich bedacht zu sehen, damit wir nicht etwa viel mehr Kinder abweisen müssen, als berücksichtigt werden können.

Unsere beiden **Weihnachtsbäume** vor dem Hotel, mit vielen Gasflammen brillant erleuchtet, so wie die dahinter befindliche **neue, höchst komische Figurenfirma** bezeichnen den Ausgang zum Bazar. Der Ausgang aber führt über die hölzerne Treppe durch das zweite Portal des Gebäudes. Reserveausgänge sind genug vorhanden, um eine Stocung des Verkehrs sogleich zu beseitigen.

Der Bazar ist von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Bis Nachmittag 2 Uhr ist der Eintritt frei.

Von 2 Uhr an beträgt das Eintrittsgeld 3 Ngr. à Person in der Woche und 5 Ngr. Sonntags, für Kinder aber stets nur die Hälfte.

Hierzu wollen wir jedoch noch ganz besonders hervorheben, daß wir Jedem, welcher sich ein Billet für 3 Ngr. oder für 5 Ngr. kauft, einen Coupon übergeben lassen, welcher dessen Inhaber die Hoffnung verschafft, von uns ein Weihnachtsgeschenk zu erhalten. Solche Geschenke haben wir im **großen Saale** 110 Stück öffentlich ausgestellt und dafür ebensoviele Thaler ausgegeben. Jeden Abend bringen wir zehn solche Geschenke unter unsern werthen Gästen zur Vertheilung, indem kurz vor 10 Uhr zehn Couponnummern ausgerufen werden, gegen deren Rückgabe die Geschenke entweder sofort oder später in Empfang genommen werden können, weshalb wir in letzterer Beziehung im „Tageblatte“ aufrufen werden.

Der Vorstand des Bazar-Vereins.  
Böhle. Moritz.



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1867.

## Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen eines neuen Brenners unter Garantie für hellstes Licht für 12 1/2 Ngr. reparirt, so wie auch alle Arten Lampen blüsigst zu Petroleum eingerichtet werden.  
Gleichzeitig halte meine neuen bestconstruirten

## Petroleum- und Solaröl-Lampen

bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.

**Richard Schnabel,**

Schützenstrasse Nr. 11, Eckhaus der Schützenstrasse und des Bahnhofsaßens.

## Grosser Ausverkauf

### von Glacé-Handschuhen

als Weihnachtsgeschenke für Damen und Herren passend.

Für fremde Rechnung bin ich beauftragt einen Posten noch unter den Selbstkosten zu verkaufen und lasse solche in viertel und halben Dutzenden zu den enorm billigen Preisen von 3 <sup>ap</sup> 6 <sup>ng</sup>, 3 <sup>ap</sup> 18 <sup>ng</sup>, 4 und 5 <sup>ap</sup> das Dtz. ab, so dass sich das Paar auf 8, 9, 10 und 12 1/2 <sup>ng</sup> stellt.

**Wilh. Besser jun.,**

Nicolaistrasse 1, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Strasse.

## Ausverkauf.

**Antonio Sala & Co.,** Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

Passende Weihnachtsgeschenke weit unter dem Kostenpreis.  
ff. Pariser Lampen aller Art, Candelabres, Kronleuchter, Gruppen, Statuetten, vergoldete Bronze-Waaren.  
Feinste **Alfenide-Waaren.**

Pariser Liqueur-Kasten, Cigarren-, Thee- und Spiel-Kasten, Fernrohre, Mikroskope, Stereoskopen und Bilder und vorzüglichste Operngläser aller Grössen.

Künstliche Blumen  
Ball-Coiffures, Bouquets  
Vasen-Bouquets

Ampel- und Zimmerdecorationen

Glacé-Handschuhe in allen Sorten und Farben à Paar von 10 <sup>ng</sup> bis 5 <sup>ng</sup>

empfehle als passende und beliebte Weihnachtsgeschenke in reichster Auswahl

**Wilhelm Besser jun.,**

Blumenfabrik,  
Nicolaistrasse 1, Ecke der Grimma'schen Strasse

## Zu Stickerei-Einlage

empfehle mein reichsortirtes Lager

**ff. Wiener Holz-,**

lackirte

und

**ff. Lederwaaren,**

als: Uhrhalter von 4 <sup>ng</sup> an,

Afchbecher von 5 <sup>ng</sup> an,

Handtuchhalter von 12 1/2 <sup>ng</sup> an,

Kleiderhalter von 17 1/2 <sup>ng</sup> an,

Schlüsselhalter zc.

als: Sandtuchhalter von 10 <sup>ng</sup> an,

Afchbecher von 5 <sup>ng</sup> an,

Bahnbürstenhalter von 7 1/2 <sup>ng</sup> an,

Wachstockbüchsen von 5 <sup>ng</sup> an,

Flaschenuntersetzer zc.

als: Portemonnaies,

Cartenrequis,

Brieftaschen,

Reisetaschen,

Schlüssel-Etuis zc.

**Carl Friedrich, Nicolaistrasse Nr. 54,**

Das Pelzwaaren-Lager von **Ernst Müller,**

Reichsstrasse Nr. 13, Große Auswahl. Billigste Preise.

empfehle mich dem geehrten Publikum aufs Beste

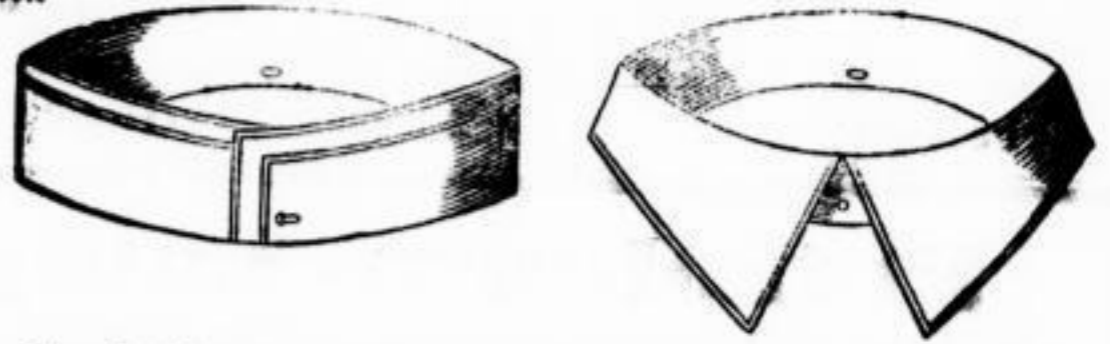


# Herren-Oberhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung.

Hierbei offerire ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit

**Shirting-Hemden** à 1,  $1\frac{1}{4}$  u.  $1\frac{1}{3}$  *ap* pr. Stück.  
**Mit Bielefelder Leinen-Einsatz** à  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{2}{3}$  u. 2 *ap*.  
**Ganz Bielefelder Leinen** à  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{4}$ ,  $2\frac{1}{2}$  *ap* zc.  
**Leinene Arbeitshemden** à 1,  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{1}{3}$  *ap*.  
**Wollene Hemden** à  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{2}{3}$  u. 2 *ap*.  
**Leinene Damenhemden** à  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$  *ap* zc.  
**Anabenhemden** in allen Größen 20—25 *ap* u. 1 *ap*.  
**Leinene Taschentücher** à  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3 *ap* pr. Dgd.  
**Leinene Manschetten** à  $2\frac{1}{2}$  u. 3 *ap* pr. Dgd.  
**Hemden-Einsätze** in Bielefelder Leinen à 7, 10, 12, 15 *ap*.



**Engl. Kragen**, leinene pr. Dgd.  $1\frac{2}{3}$ —2 *ap* in allen Façons.  
 Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

**August Frenzel**, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichsstraße.

## Feine Zinn- und Blechspielwaaren,

Puppenmeubles, Kücheneinrichtungen, Zinnfiguren, Soldaten, Schlachten zc. empfiehlt in reicher Auswahl billigt  
**M. Krause**, Zinngießermeister, Neumarkt Nr. 8.

## Billige Kleider- und Winterstoffe!

**Kleiderstoffe** schwer à Elle  $2\frac{1}{2}$  *ap*, **Cretons** à Elle 3—5 *ap*, **Mix- u. Doppel-Lustre** à Elle 4 *ap* an, **Grünmer** à Elle  $22\frac{1}{2}$  *ap*, **Double** guter Qualität  $10\frac{1}{4}$  breit à Elle  $27\frac{1}{2}$  *ap*. Ferner **Stoffjacks**  $1\frac{2}{3}$  *ap* an, **Jaquets** von 3 *ap* an, **Paletots** von  $4\frac{1}{2}$  *ap* an, **Anaben-Kaputs** und **Mädchen-Paletots** von  $1\frac{1}{2}$  *ap* an, **Anabenhabits** von 2 *ap* an, **Blüschkragen**  $1\frac{1}{3}$  *ap*, **Blousen**.

**Ferdinand Linko**, kleine Fleischergasse 15, Gewölbe.

## A. Enders, Markt, Bühnengewölbe No. 2,

empfehlen sein nachstehendes, reich assortirtes Waaren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.

### Feine wollene Waaren,

als: Capotten, Fanchons, Seelenwärmer, Westen, Colliers, Stulpen, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen, Mützchen, Samaschen, **Herren-Shawls** und **Tücher**, **Buckskin- und Glacé-Handschuhe**, **Herren- und Damen-Cravatten**, **Coiffuren** und **Nege**, **Französische Corsets** für Damen und Kinder.

### Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Bälle, Ringe, Sitzkissen, Schweißblätter, Kaugummi, Saughütchen, Kämme, Zahntitt, Refraicheur, Band, Hosenträger, Strumpfgürtel, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, chirurgische Gegenstände, Kinderspielzeug, **Französische Gummischuhe**, **Fischbein**, **Rohrreifen**, **Crinolins**, **Mäntel**, **Paletots**, **Jacks** für Damen und Kinder.

Schuh-Lager von **Fr. Wigand** aus Erfurt.

## Große Auswahl feiner angekleideter Puppen,

sämmtlich zum Aus- und Anziehen, auch einzelne Puppensachen, als: Hütchen, Jacken, Strümpfe, Schuhe, Taschen, Schirme zc. Außerdem neue Spielsachen, als: **Arlequins**, **Glockenschläger**, **Trompeter**, **Harmonikaspieler**, **Chinesen**, **Wagen** und **Wiegen** mit **Sprechpuppen** zc.

## Rein leinene Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder in 4 Größen und von den stärksten Nummern an bis zu den feinsten, dergleichen mit bunten Kanten, echte **Batisttücher**, do. do. mit bunten Kanten, **seidene Taschentücher** in weiß und bunt

zu billigsten Preisen.

**Pauline Gruner**, Reichsstraße 52.



## Die Pianoforte-Fabrik

von **Alexander Bretschneider**,

Leipzig, Bayerische Straße 19,

empfehlen hiermit ihr Fabrikat in Flügel, Pianino's und tafelförmigen Pianofortes.

Wegen bevorstehenden **Local-Umbau**

## Ausverkauf

ff. geschliffener **Krystall- und Glaswaaren** in Vasen, Schalen, Bowlen sowie ff. echt englische Gläser älterer Form zu herabgesetzten festen Preisen.

**Johannes Kreis.**

**Neue Sendung billiger Puppenköpfe u. anderer Weihnachtsachen**

empfehlen

**J. Hgner**, Porzellengeschäft, früher Nicolaisstraße Nr. 46, jetzt Salzgäßchen im Rathhaus.

**Weiche Filzhüte à 1 Thlr.**, eleg. garnirt, in Partien billiger. **O. Schumann**, Sonntags geöffnet. im Durchgang der Kaufhalle.



# Operngläser

in Leder, achromatisch (mit 6 Gläsern) von 3  $\text{fl}$  an, in Metall, Elfenbein, Schildpatt, mit 3 Ocularen, für die Reise mit Blende und Riemen, empfiehlt in großer Auswahl zu festen Preisen

**Franz Hegershoff,**

Schillerstraße 3, Ecke des Neumarkts.

## D. F. Stoelzel Sohn aus Eibenstock

3. Katharinenstraße 3.

empfehlen eine reiche Auswahl von neuesten feinsten

### Stickereien und Spitzen

zu Fabrikpreisen.

## Ausverkauf von Stoffen

für Herren-Überzieher, Damen-Jaquets, Schlafrocke, Hosen u. Kindermäntel zur Hälfte des gewöhnlichen Kostenpreises.

Reichstraße 6-7.

Reichstraße 6-7.

### Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons,

Winter-Shawls und Tücher so wie Turner-Tücher in größter Auswahl, Herren-Negligé-Mützen und Handschuhe empfiehlt zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von

**C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

**Das Kleidermagazin v. Aug. Flebiger,** Ritterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str., empfiehlt in größter Auswahl Winterüberzieher, Favelock, Röcke und Jaquets, Beinkleider und Westen, elegante Schlafrocke, Paletots für Knaben u. s. w. zu billigsten Preisen.

**M. Apian-Bennowitz,** Markt 8, empfiehlt Wiederverkäufern sein Papier- u. Couvert-Lager, sowie alle Buchbinder-Artikel, Comptoirutensilien u. Schreibmaterialien, namentlich aber Notiz- u. Geschäftsbücher, Tinten aller Art, Stempel, Pressen u. Petschaste, Gratulations- u. Neujahrskarten, sowie die allgemein beliebten Papiertragen u. Manchettes für Herren und Damen, Groß von 1  $\text{fl}$  an, Visitenkarten 100 für 15  $\text{fl}$ . **Sainstr. 16.**

### Sammetbänder

schwarz mit weißer Kante, ganz schwarz und farbig, Sammet-Zacken und Atlasflechten zum Befestigen der Kleider und Paletots,

Sammet-Borduren

schwarz mit weiß für Unterröcke in großer Auswahl.

**B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhaus.**

### Wollene Teppichfransen,

weißbaumwollene Deckenfransen, so wie farbige wollene Garnirbänder, Schnuren und Quasten an Kuffelissen und Stickereien empfiehlt

**B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhaus.**

### Aromatische Schwefelseife,

bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4  $\text{fl}$ .

**Theerseife — Theerseife,**

bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4  $\text{fl}$ .

En gros.

En detail.

### Goethe- und Schiller-Photographie-Albums

nach Kaulbach'schen Bildern hält vollständiges Lager und empfiehlt dieselben

**C. E. Pilz, Lederwaren-Fabrik, Grimm. Straße Nr. 5.**

### Kindertische und Stühlchen

in dunkel und hell, Fußbänke, u. Bücher-Étagères, Noten-Étagères, 1 Kindersopha, gr. Sophas, ovale Tische, Wiener Stühle, gewöhnliche polirte Stühle  $\frac{1}{2}$  Dgd. von 6  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  an, Mah.-, Kirsch- und birkenne Schreib- und Kleidersecretäre, Commoden, Glaschr., Kleider- und Küchenschränke u. dgl. m. Verkauf billig

**Stadt Gotha, große Fleischergasse 21, J. M. Sauer.**

### Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen, Sopha's, Causensen, Lehnstühle, Kuffelissen empfiehlt zu billigsten Preisen

sen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünktlich, sauber und billig

**E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.**

## Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt billigst

Thomasgäßchen Nr. 9.

**Rudolph Ebert.**

### Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).**

### Für Kürschner.

12 $\frac{1}{2}$  Duzend Muffenschachteln,

17 = Kragenschachteln

empfang zu billigstem Verkauf in Commission

**Moritz Merfeld, Brühl 71.**

### Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Strumpfwaaren-Lager von den feinsten Gesundheits-Gamifolern und Hosen für Herren und Damen, Zephyr- und Castorwolle, Hanzwirne, wollene und baumwollene Strick-, Häkel- und Nähgarne, Krage, Shawls und Fanchons empfehle an Wiederverkäufer und en detail zu sehr billigen Preisen.

Hotel de Bologne.

**Joh. Gottl. Manick.**

### Von Christbaumkerzen

in Stearin so wie Paraffin, beide Sorten auch in bunt, habe noch, um schnell damit zu räumen, einige Centner in allen Größen sehr billig abzugeben.

**Adolf Böhmig, Gerberstraße Nr. 10.**

### Knöpfe und Besätze

empfehlen in großer Auswahl billigst

**M. Wilferodt, Ritterstraße 46.**



## Lackirte Tassenbreiter von Schwarzblech

**Süddeutsche Fabrikation**  
mit passender **Zuckerdose** und **Brotkörbchen** empfiehlt in den verschiedensten Mustern billigt zu

**Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken**

**Richard Schnabel,**

Schützenstraße Nr. 11, Ecke d. Schützenstraße u. des Bahnhofgäßchen.



**Reitbrillen** von Gold, Silber u. Stahl, elegante **Vorgnetten** und **Pince-Nez** von 25  $\pi$ , **Operngläser** von 3  $\pi$  an, **Arbeitsbrillen** von 15 u. 20  $\pi$  — 1  $\pi$ , **Reißzeuge**, **Lupen** etc. empfiehlt

**O. H. Meder,** Kaufhalle am Markt im Durchgang.

## Gummischuhe,

nur beste französische, prämiirt auf der Welt-Ausstellung zu Paris 1867, empfiehlt

**Carl Friedrich,** Nicolaistraße 54.

## Buckskinhandschuhe

empfehlte in größter Auswahl zu Fabrikpreisen

**L. Fleck,** Hainstraße Nr. 7.

## Diverse neue Gegenstände

zum Einlegen und Anbringen von Stidereien und zum Garniren, in Marmor, Holz, Leder, lack. Blech, Bürsten etc. erhielt in reicher Auswahl und empfiehlt billigt

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Als neu dem Bedürfnis entsprechend empfiehlt sich die

## Humboldt-Lampe.

Practisch construirte Studir- und Arbeitslampe zu Petroleum für Gelehrte, Studirende, Kaufleute etc. in eleg. Ausstattung mit Humboldts Relieffortrait. **F. L. Wilhelm,** Hainstr., Tuchhalle.

## Billiger Weihnachtsverkauf.

Eine Partie der feinsten Kleiderstoffe, sowie französische seidene Bänder, angefangene Stidereien, Glacchandschuhe sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden

**Katharinenstraße Nr. 18.**

Zu verkaufen sind ganz- und halbwollene Kleiderstoffe billig bei **F. A. Müller,** Moritzstraße Nr. 3 parterre.

## Pflanzendaunen und Pflanzendaunen-Matrassen

bei

**Louis Seyfferth,**  
Grimma'sche Straße 23.

**Mubekissen mit Stahlfeder- und rein Kopshaarpolster für 25 Ngr. & 2 Stück, Stahlfeder-matrassen und Keilkissen mit Kopshaar für 6 Thlr. 10 Ngr.**

**Carl Klotz,** Tapezier, Leibnizstraße 25, 4. St.

**Brücken- und Tafelwaagen,** als Weihnachtsgeschenk passend für Hausfrauen und Geschäftsleute empfiehlt

**G. A. Jörß,**

Ecke der West- und Promenadenstraße 6 B.

## Amerikanische flüssige Wachs,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2  $\pi$  und 4  $\pi$

**Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

<b>Kerntalgseife</b>	à Diegel	4 $\pi$
<b>rothe parf. Talgseife</b>	=	3 1/2 $\pi$
<b>Palmölseife</b>	=	3 1/2 $\pi$
<b>Sarzseife braun</b>	=	3 1/2 $\pi$
<b>Soda</b>	1 Pfund	12 $\pi$

empfehlte

**Friedrich Lindner,**

Nicolaistraße 48.

**Paraffinkerzen** à Pack 5, 5 1/2 und 6  $\pi$ ,

**Stearinkerzen** = = 7 und 7 1/2  $\pi$ ,

**Petroleum** à Pfund 28  $\pi$ , bei 5 Pfund billiger

empfehlte

**Friedrich Lindner,**

Nicolaistraße 48.

## Franz. Wachsstreichhölzchen

à Dtd. 7  $\pi$ , per Gros 2 3/4  $\pi$  verkauft

**Heinrich Schäfer,** Petersstr. 32.

**Sterbekleider** sind zu haben bei **Friederike Kühn,** Sternwartenstraße Nr. 30, linker Flügel 3 Treppen.

Ein Posten **gutbrennender Streichhölzer** in Schachteln sind mir zum Verkauf übergeben worden, wovon ich

**43,000 Stück für 1 Thaler**

abgeben kann.

**Richard Krüger,**

Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaistraße.

Ein Hausgrundstück mit Garten in der Weststraße, dessen eine Straßenfront noch bebaut werden kann, ist billig zu verkaufen. Angeld nach Umständen gering. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes S. E. # 9 erbeten.

## Geschäfts-Verkauf.

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein Material- und Producten-Geschäft in guter Lage (woran sich auch gleich Wohnung befindet) zu verkaufen. Zu erfragen **Schletterstraße Nr. 14** part.

Ein sehr gutes **Pianino** ist unter Garantie zu civilem Preis zu verkaufen **Universitätsstraße 16, 1. Etage rechts.**

Ein fast neues **Pianino,** welches sich gut bewährt, ist billig zu verkaufen **Mühlgasse Nr. 6, 3. Etage.**

Zu verkaufen ein gutgehaltener **Stussflügel (Mahagoni)** hohe Straße Nr. 13, parterre rechts.

Ein Wiener **Stussflügel** ist billig zu verkaufen. Näheres **Reudnitz, Chausseestraße Nr. 180** bei Hrn. Hfm. Zieger.

Zu verkaufen 6 Stück **Clarinetten, 1 Geige, 3 Flöten.** Näheres hierüber **Petersstraße 8, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine **Trommel** nebst Koppel von dem Knabenmusikchor **Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.**

Ein drei Ellen hoher **Aussehsschrank** ist billig zu verkaufen **Emilienstraße 1, 1. Etage links.**

**Gebrauchte und neue Mahagoni und andere Möbels, Sophas, Spiegel** etc. Verkauf **Reichstraße 36.**

**Gut gehaltene Mahag. u. andere Meubles,** gr. u. kl. Secretaire, Chiffonniere, Bureaus, Commodes, Sofas, versch. Tische, Stühle u. Spiegel, gr. Kleiderschr., 1 kl. Mah.-Servante, Schreibtische, Drehsessel, Bettstellen, Waschtische, Stuhlhren, Federbetten, Nachtschr. u. dgl. m. Verkauf **Place de repos** bei **S. Hofmann.**

**Nächtische** in Mahag., Kirschbaum u. Birken, dergl. auch Waschtische. Verkauf **St. Gotha, gr. Fleischerg. 21.**

Zu verkaufen ist eine gebrauchte **Kinderbettstelle** **Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.**

**Federbetten,** neue u. gebrauchte, desgl. Bettfedern verkauft billigt **Fr. Enke,** Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Beluche-Teppich,** zu erfragen **Kanstädter Steinweg Nr. 19** im Gewölbe.

Eine **Garnitur von Nerzpelz,** bestehend in **Ruff, Boa** und **Manschetten,** ist zu verkaufen **kl. Fleischergasse 23, 2 Treppen rechts.**

Zu verkaufen sind 2 getragene **Müße** mit **Kragen** billigt **Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen** bei **Krause.**

Billig zu verkaufen sind eine Anzahl ganz moderne neue **Wintertüte Schuhmachergäßchen 7** im Gewölbe.

Verschiedene weibliche **Kleidungsstücke,** unter andern **Pelz-sachen** sind Verhältnisse halber sofort zu verkaufen **Hainstraße 28 (Anker) Quergebäude 2 Tr.**

Billig zu verkaufen ist eine **Küche** und **Puppenstube** **Färberstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen ist ein großer **Puppenwagen,** 1 Paar **Kinderschlittschuhe** und eine **sojen. Käsebütsche** **Parfstraße 2, 3. Et. rechts.**

Zu verkaufen ist **umzugs halber** ein **kupferner Kessel,** 4 **Rannen** Wasser enthaltend, ein **kleiner Kanonenofen.** 1 1/2 Elle hoch, hohe **Straße Nr. 11, 2 Treppen links.**

Ein **eleganter zweispänniger Rennschlitten** steht billig zu verkaufen **Postremise** beim **Stellmachermstr. Kuchl.**

**Echt englische Windspiele,** 1/4 Jahr alt, sind billig zu verkaufen **Johannisgasse Nr. 6-8** parterre links.

Ein großer brauner **Wallach** steht sofort billig zu verkaufen **Weststraße 31 b.**

Morgen als den 14. December a. c. von 10 Uhr früh ist im **Gasthof zum goldnen Einhorn** ein lebendes zahmes junges **Neß** zu verkaufen.



# C. R. Kässmodel,

Conditor, Chocoladen- und Bonbons-Fabrikant.  
Detail-Verkauf Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

## Cacao's u. Chocoladen.

Lager aus der Fabrik

**Jordan & Timaeus, Dresden.**

Durch wöchentliche Zusendungen im Besitz stets frischester Waare empfehle alle Sorten Cacao's, Trink-, Speise- u. Gesundheits-Chocoladen, sowie reiche Auswahl in Bonbonnières, Attrappen etc.

### Depôt echt chinesischer Thees.

Originalpackung elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Zoll-Pfund

<b>Schwarze Thees:</b>	<b>Souehong I.</b> . . . . . à 55 %	<b>Imperial No. 1</b> . . . . . à 50 %
<b>Peeceblüthen-Caravan.</b> à 100 %	<b>Souehong II.</b> . . . . . - 40 -	<b>Imperial No. 2</b> . . . . . - 40 -
<b>Peece No. 1</b> . . . . . - 80 -	<b>Orange Peece</b> . . . . . - 35 -	<b>Gunpowder-Perl</b> . . . . . - 60 -
<b>Peece No. 2</b> . . . . . - 70 -	<b>Congo I.</b> . . . . . - 40 -	<b>Gunpowder No. 1</b> . . . . . - 50 -
<b>Peece No. 3</b> . . . . . - 60 -	<b>Congo II.</b> . . . . . - 30 -	<b>Gunpowder No. 2</b> . . . . . - 40 -
<b>Peece No. 4</b> . . . . . - 50 -	<b>Pouehong</b> . . . . . - 25 -	<b>Gunpowder No. 3</b> . . . . . - 25 -
<b>Peece-Souehong</b> . . . . . - 52 1/2 -		<b>Haysan</b> . . . . . - 35 -
<b>Peece-Congo</b> . . . . . - 45 -		<b>Tonkay</b> . . . . . - 30 -

**Grüne Thees:**  
Imperial-Caravane à 60 %  
1867er Bourboner Vanille à Loth 8-15 %  
Echt import. Jamaica-Rum und Cognac à Bout. 1 %  
Arac de Goa à Bout. 3/4 %

**Centralhalle.**

**Otto Wagenknecht.**

Die  
**Colonialwaaren-Niederlage**  
und  
**Dampfkaffeebrennerei**  
von

## Paul Schubert

Dresdner Thor,

Niederlage auch Raschmarkt Nr. 3,

beehrt sich hiermit zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste nebenstehende Artikel einer gef. Beachtung zu empfehlen!

Herr Schubert weicht grundsätzlich nicht davon ab, neben den billigsten Preisnotirungen nur durchaus gute und reelle Waare zu liefern, und hat sich die zahlreiche Kundenschaft desselben längst genügend davon überzeugt.

In Kaffee nimmt die genannte Handlung unstreifig den ersten Rang ein. Vieljährige directe Geschäfts-Verbindungen, genaue Kenntniß der vortheilhaftesten Transportmittel, geschickte Benützung von Conjunctionen (höchst wichtige Factoren) konnten es derselben allein möglich machen, und einen Kaffee, dem selbst die raffinirtesten Kenner eine bevorzugte Qualität nicht abzusprechen vermögen, für den erstaunlich billigen Preis von

**gebrannt 10 Ngr. } à Pfd.  
roh 7 1/2 Ngr. }**

zuzuführen!

### PREIS-COURANT.

Raffinad, extraf. in Broden à 50	—	55
Raffinad, ff. = =	—	50
Raffinad, f. = =	—	48
Melis, ff. = =	—	47
	bei 1 50	bei 5 50
Raffinad, extraf. gem. . . . .	52	50
Raffinad, ff. = . . . . .	48	46
Zucker, ind. = . . . . .	44	43
Farin, blond = . . . . .	40	38
Sultana-Rosinen . . . . .	65	—
Eleme-Rosinen . . . . .	55	—
Eleme-Rosinen . . . . .	50	—
Cisne-Rosinen . . . . .	40	—
Corinthen, Zante . . . . .	38	36
Mandeln, süß (ohne Bruch) . . . . .	12	11 1/2
Mandeln, bitter . . . . .	13	—
Citronat, neu . . . . .	12	—
Schmelzbutter, Ia . . . . .	9	88
Schmelzbutter IIa . . . . .	8	78
Pflaumen, türk. . . . .	30	28
Pflaumen, böhm. . . . .	20	—
Säringe . . . . . à Schod	1 1/4	—
	à Mandel	10
Victoria-Kerzen . . . . . à Pac	7 1/2	—
Apollo-Kerzen . . . . . =	7	—
Willy-Kerzen . . . . . =	6	—
Baumlichte, div. Sorten.	—	—
Gewürze, div., frisch gestochen.	—	—
Wallnüsse, rhein. . . . . à Metz	—	10 1/2

Zu  
**Weihnachtsgeschenken**  
passend:

**ff. Cigarren**

in eleg. 1/10 Kistchen à 1 1/2 12 %  
1 1/2 18 %  
2 1/2 21 1/2 %

## Mühle zu Lindenau

empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit alle Sorten feine Weizenmehle zu billigsten Preisen.

Ed. Arras.





Ein Transport  
der schwersten Dessauer Kühe mit  
Kälbern stehen zum Verkauf  
Frankfurter Straße, goldne Laute.

### A. Hertling aus Scholitz bei Dessau.

Ein kleiner reinlich gewöhnter dressirter Affenpinscher zu verkaufen Brandweg Nr. 15, III. rechts.

Ein junges Sündchen ist zu verkaufen, über 1/2 Jahr alt, feine Race, klein, Ulrichsgasse Nr. 53 parterre, Nähe der Thalstraße.

Eine ganz junge schwarze Hündin, echte Pudrace, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 78.

Zu verschenken ein junger schwarz-weiß gestreifter jugelaufener Wachtelhund bei V. Lehmann, alter Hof Nr. 11.

## Ueberseeische Vögel.

Papageien, Undulatus oder Wellenpapageien, verschiedene Exemplare kleiner Schmuckvögel, franz. Gold- und Silberfische, Ragout sin-Schaalen, schöne Muscheln etc. empfiehlt

Moritz Richters Witwe.

Canarienhähne und Sien billig in Auswahl zu verkaufen Windmühlenstraße 42, II., Vordergebäude.

## Fette Dresdner Gänse

kommt heute eine frische Sendung Nicolaisstraße Nr. 47 im Productengeschäft.

## Eine Sammlung mitteleuropäischer Käfer,

über 4000 Individuen in 1706 Arten, nach Lacordaire, bez. nach dem Catal. Coleopt. Europ. Stett. geordnet, außerdem noch über 4000, größtentheils noch nicht bestimmte Individuen enthaltend; eine Sammlung größtentheils mitteleurop. Schmetterlinge; — ein Serbarium; — eine Mineralienammlung Sidonienstraße 22, I.

## Christbäume

sind noch 25 — 30 Schock zu haben bei

Muche, Halle, Bahnhofstraße Nr. 3.

## Tyroler Nespel,

frische Weintrauben, Quitten, Maxonen und frische Erfurter Brunnenkresse ist wieder frisch angekommen bei

S. Rolle,

Stand Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

## Ambulance J. Schneider & Co.

### Kohlenpreise.

#### a) Braunkohle:

Mariascheiner Grosskohle pro Scheffel — 2 Kasten 11 Ngr.

#### b) Steinkohle:

Pechstückkohle pro Scheffel = 2 Kasten 15 Ngr.,

Pechknörpeltkohle = = = 2 Kasten 13 Ngr.,

#### ferner außer unserer Ambulance:

Gräfl. Waldstein'sche Salonschwarzkohle pro Scheffel 13 Ngr.,

Briquettes vom Werke „Vereinsglück“ pro 100 Stück 24 Ngr.

Sämmtliche Preise verstehen sich frei in's Haus.

Bei Abnahme ganzer und halber Lowry's berechnen wir Grubenpreise und haben darin seit Jahren bereits die Einrichtung getroffen, daß den geehrten Abnehmern auf Wunsch die Kohlen in unserer Niederlage kostenfrei vorgewogen werden. Im Uebrigen garantiren wir für richtiges Gewicht.

## Zwickauer Steinkohlen und Meuselwitzer Braunkohle,

wovon Maschinenkohle in Füllöfen besonders zu empfehlen ist, in 1/1, 1/2 u. 1/4 Lowry beste Qualität, billigste Preise.

W. Schumann,

Leipzig, Emilienstraße 13 (Dampfmühle).

## Von echten franz. Regie-Tabaken

Corporal, Virginie, Maryland, halte fortwährend Lager.

Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str.

## Echt türk. Tabako, directer Bezug,

fein und grob geschnitten in Original-Occen und ausgewogen pr. Zpfd. von 1—4 Thlr., das Loth von 1—4 Ngr. bei

Paul Bernh. Morgeneier,  
Grimm. Strasse.



## 150,000 Stück.

Als eine wirklich vorzügliche  
Auschluss-Cigarre  
(Comunes-Façon)

empfehle unter No. 100 Carmen mit Brasil- und Cuba-Einlage à Stück nur 3 Pfennige.

Paul Bernh. Morgeneier,  
Grimma'sche Strasse.

Eine vorzüglich schöne

## Façon- u. Qualitäts-Cigarre

à Mille nur 7 Thlr.,

in Partien billiger, empfiehlt

Heinrich Schäfer, Petersstraße Nr. 32.

## Menado-Kaffee

gebrannt pr. ℔ 14 Ngr., wirklich delicia von Geschmack, empfiehlt die Kaffeehandlung von Hugo Weydting, im innern Barfußg. 2.

## Drei-Pfennig-Cigarren

in ganz vorzüglich feiner Qualität.

Hugo Weydting, im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

## Ambalema (mit Cuba) Ausschuss-Cigarren

1000 Stück 7 Ngr., 25 Stück 5 1/2 Ngr. in abgelagerter gut brennender Waare. Hugo Weydting, im innern Barfußgäßchen 2.

## Eine feine 6 Pfennig-Cigarre

empfehlen Hugo Weydting, im innern Barfußgäßchen 2.

## Billige Kaffee-Offerte.

Sämmtliche geehrte Hausfrauen mache wiederholt auf meinen anerkannt vorzüglichen

## Martha-Kaffee,

roh à Pfd. 7 1/2 Ngr.

gebrannt à Pfd. von 10 Ngr.

aufmerksam und lade deshalb zu einem Versuch ergebenst ein.

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

## Kaffee

roh à ℔ 7 1/2—13 Ngr.,

gebrannt à ℔ 10—16 Ngr.

empfehlen in reinschmeckenden Sorten

Richard Krüger, Grimma'sche u. Nicolaisstr.-Ecke.

## Vorzüglich brennende

Pma. Stearinkerzen à Pack 6 Ngr.,

Christbaumlichte à Pfd. 12 Ngr.

empfehlen

Richard Krüger,  
Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke.

## Pma. Münchner Schmelzbutter

empfehlen bei Abnahme größerer Posten das Pfund mit 7 1/2 Ngr.

Richard Krüger,  
Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke.

## Nürnberger Lebkuchen,

Baseler, braun, weiss, Leckerly, Macronen, Citronen, Elisen, ganz frisch und sehr schmackhaft empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Schöne große Rosinen à 4 Ngr.,

beste Sultanien-Rosinen à 7 Ngr.,

Schmelzbutter à 8 Ngr.,

beste Clemé-Rosinen, neuen Gen. Citronat, wie alle übrigen Back-Waaren empfiehlt billigt

G. M. Albani, Ransstädter Steinweg Nr. 10.

Beste Clemé-Rosinen à ℔ 5 Ngr.,

Korinthen à ℔ 4 Ngr.,

süße Mandeln à ℔ 11 Ngr.,

bittere Mandeln à ℔ 13 Ngr.,

Citronat à ℔ 11 Ngr.,

Schmelzbutter à ℔ 8 Ngr.,

feinst gem. Rassinad à ℔ 5 Ngr.,

Gewürze, rein und frisch gestossen,

Christbaumlichte

empfehlen

H. E. Gruner.

empfehlen

Sehr seltener Nübchen  
August Voigt im Durchgange des Rathhauses.



# Alle Backwaaren und Weihnachts-Artikel,

incl. Rum, Kras und alle  
**Punsch- u. Grog-Essenzen**

verkauft eben so billig, sogar diverse Artikel billiger als  
zu den täglichen Preisen

**Hermann Meltzer.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt alle

## Backwaaren

in nur 1 a Qualität zu billigsten Preisen  
Felix Wendheim, Brühl 86, 1 Treppe.

Zur Stollenbäckerei  
empfehle die ausgesuchtesten, besten Zutaten unter  
billigster Preisnotirung.

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

## Wein-Engros-Preise.

Weiss-Weine.	
Deidesheimer die Flasche	6 1/2 %
Laubenheimer " "	8 %
Hochheimer " "	10 %
Roth-Weine.	
H. Medoc die Flasche	7 1/2 %
St. Estéphe " "	10 %
Kirwan Cantenac " "	12 1/2 %

Saffige, reine Weine.

**R. E. Weinoldt,**  
Grimma'scher  
Steinweg 7,  
Tauch. Str. 8.

## Rum, Punsch- und Grog-Essenzen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Alwin Schlegel,**

12 Halle'sches Gäßchen 12.

## Französische Wallnüsse,

gesund, vollkernig und von bestem Geschmack, empfehle ich in  
1 Ctr.-Säcken, Scheffeln und Metzen billigt.

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

## Citronen

für Wiederverkäufer recht billig bei  
Katharinenstraße 24. **J. G. Giltzner.**

## Beste neue Rheinische Wallnüsse

in 1 Ctr.-Ballen empfiehlt billigt

**Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.**

## Rheinische Wallnüsse

sind Sonnabend und andere Tage Transportwagen pro  
Centner auf dem Marktplatz, äußerst billig zu verkaufen.

## Linzen

in vorzügl. Güte pr. Schfl., Ctr., Metzen, Kanne bei  
Kath.-Str. 24. **J. G. Giltzner.** Weststraße 49.

**Heute frische Schellfische,**  
Dorsch in starker Waare billig.

**Moriz Schumann.**

## Auerbachs Keller.

Die 45. und 46. Sendung Solsteiner und Whit-  
stahler Mustern empfiehlt  
Aug. Haupt.

## Frische Holst. und Whitst. Mustern,

neuen Astrach. Caviar, ger. Winterheinfisch, Gänse-Kollbrüste  
und Keulen, Rindszungen, Gänseleberpasteten in Terrinen diverser  
Größen, fr. Algier. Blumentohl, weiße und rote Rosmarinäpfel,  
ital. Maronen, fr. Hummern und Schellfisch, fr. Trüffeln, Frank-  
furt a/M. Bratwürste, Braunschw. Cervelat-, Trüffel- und  
Sardellwurst.  
**J. A. Nürnberg, Markt 7.**

## Holländ. und Cappler Pöcklinge!!!

Ein Vosten beste Waare werden morgen Sonnabend zur  
Bequemlichkeit des Publicums nach Pfund billig verkauft Stand  
Brühl- und Katharinenstraßenecke. **Carl Seidler.**

## Schellfische

von ganz besonderer Frische und dabei sehr billig bei  
**Theodor Schwennicke.**

Heute erhalte ich frische Seefische à 18 S.  
**Th. Becker, Ritterstraße Nr. 42.**

## Heringe zum Marinieren

à Schock 1 auf 5 % 1 auf 10 %

Kath.-Str. 24. **J. G. Giltzner.** Weststraße 49.

## Braunschweiger

## Wurst- u. Delicatessen-Handlung

Hainstraße Nr. 20

empfehle: Frische Braunschw. Leber-, Sardellen- u. Gänseleber-,  
Trüffel-Wurst, Mett-, Cervelat-, Schlad- u. Zungenwurst, Br.  
Rauchenden sowie alle möglichen Delicatessen, ff. Liqueure u. Punsch-  
Extracte. Sonnabend: Frische Braunschw. Brägen- u. Bratwurst.

## Zwiebel-Leberwurst,

ganz feine Braunschweiger, empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes  
Schuhmachergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

Rheinische Wallnüsse, Lamperts-Nüsse, Para-  
Nüsse, italienische Maronen, Datteln, Tafelfeigen,  
Wessnaer Apfelsinen empfiehlt

Schuhmachergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

Ganz frische schöne große Speckpöcklinge sind an-  
gekommen bei

Schuhmachergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

Rhein. Wallnüsse à Schock 20 S, kräftiges Landbrod  
à 12 S empfiehlt **Fr. Sennwald, Frankf. Str. 33.**

## Presshefen.

## Fabriks-Niederlage von Rob. Eltz, Mitterstr. 21.

Durch die Uebernahme des Verkaufs der Presshefen einer der  
bedeutendsten Fabriken liefere ich fortwährend Presshefen der vor-  
züglichsten Qualität täglich frisch in jedem Quantum zu  
äußerst billigem Preise.

## Schwetaer

## Presshefen

von ausgezeichneter Treibkraft, täglich frisch, **Corinthen** à Pfd.  
35-44 S, beste große **Rosinen** in 3 Sorten, neue süße und  
bittere **Mandeln** à Pfd. 12 S, feinste **Münchener Schmelz-**  
**butter**, sowie alle übrigen Backwaaren in bester Waare zu billig-  
sten Preisen empfiehlt

**Jul. Thielemann, Petersstraße 40.**

## Ganz reiner

## bayer. Butterschmalz

— unter Garantie —

ganz besonders für Bäcker und Wirthe zu empfehlen, wird heute  
auf dem Markt unter obiger Firma im Ganzen und Einzelnen  
zu einem billigen Preis verkauft.

## Reinste bayr. Butter

in Kübeln jeder Größe zu billigem Preise, so wie auch ausgestochen  
per Pfund à 8 S verkauft

**Herrn. Thieme, Burgstraße Nr. 27.**



**Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.**  
 Kaffee in den bekannten guten, täglich frisch verarbeiteten Sorten pr. 1, 2, 3, 4, 5, 10, 17, 20, 25, auch  
 grüne Kräftige u. reinwashede Sorten pr. 7 1/2, 10, 12, 15, 20, 25, gr. an empfindl. zu bes. d. Bezeichnung J. W. Wagner, Neumarkt 9.

**Lebkuchen von Heinrich Häberlein, Nürnberg,**  
 Hoflieferant S. Maj. des Königs von Bayern,  
 sind frische Sendungen eingetroffen und empfehle dieselben als **Lebkuchen** und **Baseler** in Packeten à 6 Tfl. à Packet 5, 6,  
 7 1/2, 10, 12 1/2, 20 % und extraf. **Marzipan-Kuchen** in eleganten runden Dosen mit je 6 Tfl. à Dose 15 %.

**Centralhalle. Otto Wagenknecht**

**Die Weinhandlung von Otto Becker**  
 Katharinenstraße Nr. 8, 1. Etage rechts  
**rothen und weißen Tischwein in vorzüglicher Qualität**  
 zu 7 % pr. Flasche incl. Glas,  
 im Duzend 2 % 15 %  
 in Gebinden von 1/2 und 1/4 Cimer bezogen 14 % pr. Cimer - 84 Flaschen.

**Die Fisch-, Wild- und Geflügel-Handlung von O. F. Schatz,**  
 Ritterstraße Nr. 43,  
 empfiehlt  
 frischen Rheinlachs, = N. Steinbutt, = Schellfisch, = Scholle, = Zander, = Dorsch,  
 lebend Hecht, = Karpfen, = Aal, = Seemuscheln,  
 ger. Rheinlachs, = Sprotten, = Bällinge, = Frankfurter Würste, = Gänsebrüste, = Gänseleulen, = Gänseleber-Trüffelwurst, = Hambg. Zungen, = Gothaer Cervelatwurst,  
 wild. Schweine, = Rebe, = Gänse, = Enten, = Rebhühner, = Krummetöbgel, = pomm. Gänse, = Hühner,  
 schöne Franz. Goldschnecke.

**Stollen-Baden**  
 Kaiseranzug, Griesleranzug, Weizenmehl No. 0, Schmelzbutter ganz rein, Rosinen, Mandeln,  
 Citronat, Gewürze u. s. w. ganz billig in feinsten Waare bei  
 Katharinenstraße 24. J. G. Glitzner. Weststraße 49.

**Stollen-Bäckerei der Mühle zu Löschnig**  
 empfiehlt gute hausbackene Stollen in Größen von 1, 2, 3 und 4 u. à 5 % und werden Bestellungen zum Feste  
 auf das Beste und Billigste ausgeführt. Die Stollen sind von dem von mir empfohlenen Weizenmehl gebaden.  
 Ernst Ahr, Leipzig, Taubthorstraße 29 und Mühle zu Löschnig

**Reine Stollen empfiehlt auf Bestellung C. W. Seyffert.**  
 Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein ausgezeichnetes  
**Stollenmehl.**  
 Alwin Schlegel, 12. Halle'sches Quämer 12.



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1867.

## Schwetaer Presshese,

seit vielen Jahren als ganz vorzügliches Fabrikat bekannt, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen die Presshese-Niederlage von

**Gustav Juckuff, Hainstraße Tuchhalle.**

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfiehlt beste Münchener Schmelzbutters, Eleme- und Sultania-Rosinen, Zante-Corinthen, große süße und bittere Mandeln, Genueser Citronat, rein gestopene und ganze Gewürze. Alles beste Qualitäten zu billigen Preisen.

**Robert Böhme, Ritterstraße 11.**

**Seht Münchner Schmelzbutters**, reines Schweinefett, Pflaumenmus, Preiselbeeren, Pfeffer-, Senf- und saure Gurken, Magdeburger Sauerkraut, täglich frische Sülze empfiehlt billigst

**J. D. Kirmse, Petersstraße 23.**

## Stollenmehl

sehr ergiebig à Metze 14  $\pi$ , sowie eingestampfte reine bayerische **Ruhbutter** à Pfd. 9 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , welche sich ganz besonders zum Backen eignet, **Schmelzbutters** à Pfd. 8  $\pi$ , ff. **Gewürzöl**, sowie täglich frische **Presshese** von ausgezeichneter Treibkraft 1 Pfd. 8  $\pi$ , so wie alle zum Backen erforderliche Waaren empfiehlt

**W. Göhre,**  
Preussergäßchen Nr. 5.

## Stollenmehle

extrafeine zum Stollenbacken, als etwas Vorzügliches, à Metze 14 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Pa. Münchner Schmelzbutters**, reine Waare, à Pfd. 8 Ngr. empfiehlt

**F. W. Pötsch,**  
Grimma'scher Steinweg, goldnes Einhorn.

## Flaschenbiere.

Wein von medicinischen Autoritäten aufs Angelegentlichste empfohlene reinste Malz- und Hopfenbier

Bayerisch 12 ganze oder 20 halbe Flaschen für 1  $\pi$ ,  
Böhmisch 12 " " 20 " " " 1  $\pi$ ,  
Berliner 12 " " 20 " " " 1  $\pi$ ,

so wie Köfener Weißbier à Fl. 20  $\pi$

bringt in freundliche Erinnerung

**Die Culmbacher Bier-Niederlage**  
**Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

**Gutes kräftiges Landbrod**, beste **Nittergutsbutter**, alle Sorten gutkochende **Süßfrüchte**, alle Sorten **Mehlspeisen**, saure und **Pfeffergurken**, **Magdeburger Sauerkraut**, **Pflaumenmus** und **gute Speisekartoffeln** empfiehlt

**C. W. Willek,** Hainstraße Nr. 24,  
goldner Hahn.

## Conditorei Zeitzer Strasse 44.

Täglich frische **Pfannkuchen** verschiedener Füllung, **Weihnachtsstollen** sowie alle andern **Kaffee-** und **Theebadwaaren**.

**Bestellungen auf Weihnachtsstollen** u. werden auf das Beste und Billigste ausgeführt.

**Heinrich Helde.**

## Einkauf von Büchern Neumarkt 5.

**Gartenlaube.** **Sämmtliche Jahrgänge** kauft stets in gut gehaltenen Exempl. zu höchstem Preis!

**Paul H. Jünger,** Universitätsstraße Nr. 11.

## Gesucht Comptoir-Utensilien.

Ein **Doppelpult**, 2-4stüdig, mit Sesseln, so wie eine Copirmaschine wird billig zu kaufen gesucht.

Offerten in der Expedition dieses Blattes unter D. # 1 niederzulegen.

**Große alte Kleiderschränke** werden zu kaufen gesucht. — Adressen sind unter A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Waage mit Holz- oder Kupferschaalen** zum Salzverkauf wird zu kaufen gesucht. Adresse Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

## Altes Bettstroh

wird unentgeltlich abgeholt. Adressen sind abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 9 beim Hausmann.

**Bitte an edle Menschenfreunde**, einem jungen Anfänger 30  $\pi$  auf Sicherstellung zu borgen. Werthe Adressen bittet man unter A. D. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Es werden auf einige **Gothaer Lebensversicherungen** im Betrage von 4000  $\pi$ , an denen bereits laut Prämien Scheinen 1500  $\pi$  bezahlt sind, einige hundert Thaler baldmöglichst aufzunehmen gesucht. Gef. Reflectanten werden gebeten Briefe unter M. S. # 360 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für **Johanngeorgenstadt** werden 5 — 600  $\pi$  zu 4 $\frac{1}{2}$  höchstens 5% Zinsen erste Hypothek auf Grundstücke zu borgen gesucht. Adressen unter Chiffre W. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## 5000 Thaler

sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch  
Adv. Dr. **Gensel**, Reichstraße 3.

## 2000 Thlr.

sind gegen mündelsichere Hypothek sofort auszuleihen durch  
Advocat **H. Bader**, Hainstraße Nr. 28, I.

## Geld! Geld! Geld!

in jeder Höhe auf **courante Waaren, Gold, Silber u. Werthsachen** bei **Gustav Voerekel**, Brühl 82, Gem.

**Geld** ist gegen **Leihhausscheine, reinliche Betten u. Wäsche** u. stets zu haben **Peterssteinweg Nr. 61 II.**

## Heiraths = Gesuch.

Ein unbescholtener unverheiratheter Mann, 28 Jahre alt, von gutem Charakter, welcher zur Zeit eine ansehnliche Stelle bekleidet, sich aber später eine Gastwirthschaft zu etabliren gedenkt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Geehrte Damen, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, werden gebeten, die Angaben ihrer Verhältnisse brieflich unter Chiffre

W. G. 100. poste restante Halle a/S.

einzusenden. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein junger Mann, welcher gesonnen ist sich zu verheirathen, sucht auf diesem mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Suchender ist in Stand gesetzt, ein sorgenfreies Leben zu verschaffen. Geehrte Damen, welche gesonnen sind, dieses zu beachten, werden gebeten, ihre werthe Adr. unter Chiffre R. S. 100 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.)

Damen, welche ihre Entbindung in Zurückgezogenheit und bei größter Verschwiegenheit abwarten wollen, finden bei ganz zuverlässiger Hebamme Aufnahme. Näheres in Dresden Scheffelgasse Nr. 29, 3. Etage.  
Frau **Marie Lehmann.**

## Eine renommirte Fabrik (Bau-Branche)

sucht für **Leipzig** einen respectablen thätigen Agenten gegen gute Provision und würde Inhabern von eleganten Läden den Vorzug geben.

Offerten nehmen an: sub **Glasgow No. 330** — die Annoncenexpedition der Herren **Sachse und Co., Rossstrasse 8.**



# Zur Beachtung.

Ein neu begründetes Fabrikgeschäft, dessen ohne alle Concurrenz dastehendes Product großartigen Gewinn bringt und eine bedeutende Zukunft hat, wünscht den Sitz desselben in Leipzig und sucht hierzu zur Vertretung und Betheiligung eine in jeder Hinsicht Persönlichkeit mit einigen Tausend Thalern.

Offerten unter A. No. 2000 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hiesiger Männergefängnis sucht einen humanen Disponenten. Beliebige Adr., D. V. 25 bezeichnet, in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Einigen intelligenten anständigen jungen Leuten kann für hiesigen Platz guter Erwerb nachgewiesen werden. Näheres sub J. J. A. poste restante Grimma franco.

## Ein tüchtiger Maschinenmeister,

welcher pr. 1. Januar 1868 in meiner Buchdruckerei dauernde und gute Condition annehmen will, kann sich unter Angabe der Bedingungen bald bei mir melden. Auch einen Drucker an der Presse bin ich zu engagiren bereit.

Leopold Freund, Buchdruckerei, Breslau.

## Ein flotter Schreiber

wird für eine hiesige Buchhandlung zum sofortigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Abschrift von Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sind unter L. L. L. in Herrn Otto Klemms Buchhandlung niederzulegen.

Einem Schreiber zum sofortigen Antritt sucht  
Adr. Nossbach, Barfußgäßchen 2, II.

## Coloristen-Gesuch.

Ein Colorist, welcher gute Zeugnisse über seine Brauchbarkeit beibringen kann, findet in einem hiesigen Geschäft sogleich dauernde Arbeit. Adressen, mit B. No. 1. bez., wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Offene Lehrlingsstelle.

In einem kaufmännisch betriebenen Fabrikgeschäft wird ein Sohn achtbarer und nicht unbemittelter Aeltern, welcher mit guten Schulkenntnissen ausgestattet sein muß, zu baldigem Antritt gesucht.

Frankirte Offerten erlangen unter Chiffre E. K. poste restante Leisnig ihre Beantwortung.

## Kellner-Gesuch.

Für die Bahnhofsrestauration zu Reichenbach wird zum Neujahr ein junger gewandter Kellner mit guten Zeugnissen gesucht.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein kräftiger Bursche. Zu erfragen Restauration zur grünen Schenke.

## Einem Kaufburschen in Wochenlohn sucht die Buchbinderei Thalstraße 2, links 2 Tr.

Geübte Schneiderinnen finden sofort dauernde Beschäftigung Schuhmachergäßchen Nr. 10, III Treppen.

Zwei accurate Näherinnen finden gut lohnende Beschäftigung Reichstraße Nr. 18 Dräger'sches.

Gesucht wird eine geübte Punctirerin bei  
Friedrich Gröber.

Ein Mädchen oder Bursche wird zu leichter Arbeit gesucht in der Buchbinderei Thalstraße 17, III.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das den Verkauf von Spielwaaren auf dem Christmarke besorgen kann. Adressen erbittet man unter V. W. durch die Expedition d. Bl.

Ein anständiges junges Fräulein wird auf 10—12 Tage zur Aushilfe gesucht Conditorei Petersstraße Nr. 37.

Gesucht wird eine geschickte Jungfer, ein tüchtiges Hausmädchen, eine Kleinmagd und Kinder mädchen kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neuschönfeld, Friedrichstraße 88, 1 Treppe.

Einem kräftigen Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Januar ein guter Dienst nachgewiesen Renditz, Seiteng. 24, 3 Tr.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird per 1. Januar ein in jeder Weise anständiges tüchtiges und an größte Ordnung gewöhntes Mädchen bei gutem Gehalt für Alles bei einer Herrschaft. Näheres Hauptstraße 39 Schnittgeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von ge-  
setzten Jahren, welche der Küche vorstehen kann und Hausarbeit  
übernimmt. Das Nähere Moritzstraße 1a, 1 Treppe.  
Dr. Dub. zu melden.

Zu leichten häuslichen Verrichtungen wird für einige Sonntagsstunden ein junges Mädchen auf längere Zeit gesucht. Reflectirende wollen sich melden Kohlenstraße 6, 3 Treppen links.

Gesucht ein eheliches Mädchen 12—16 Jahre zu Dienstleistung einer Wude auf dem Christmarkt, Eisenstraße 5, 1 Treppe rechts.

Ein routinierter Reisender, der ca. 6 Jahre in den Provinzen Schleswig und Holstein, so wie Ostmark im Manuf.-Waaren-Fache bereist und dort eine ausgedehnte Bekanntschaft besitzt, sucht ein Engagement in derselben Weise für ein Leipziger Haus. Gest. Offerten beliebe man an die Herren Hansenstein & Vogler in Hamburg unter Chiffre V. P. 881. befördert zu wollen.

Ein zuverlässiger selbstständiger junger Mann, 30 Jahre alt, tüchtiger Arbeiter, welchen eingetretene Verhältnisse nöthigen, sein Geschäft aufzugeben, sucht Stellung als Commis, am liebsten in einem Fabrikgeschäft.

Geehrte Reflectanten belieben ihre gefl. Offerten sub S. O. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiger, gewandter und tüchtiger Commis, vorzüglich empfohlen, sucht Verhältniß halber anderweite Stellung und bittet werthe Adr. unter H. # 24 Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein mit allen Comptoir- u. Lagerarbeiten vertrauter Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Engros-Geschäft. Gest. Offerten unter H. K. 20 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein kaufm. gebildeter junger Mann von angenehmen Aeußern sucht für die Weihnachts-Saison Stelle als Verkäufer. Adr. bittet man unter H. F. # 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter junger Mann, 29 Jahre, cautionsfähig, mit allen Comptoir- und kaufmännischen Arbeiten vertraut, in der französischen und englischen Sprache nicht unversahren, sucht zum 1. Januar 1868 eine Stelle, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Adressen unter W. R. # 13 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mann, nicht von hier, 27 Jahr alt, unverheirathet, welcher 100  $\mathcal{R}$  Caution stellen kann und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Portier, Hausmann, Aufseher oder dergl., sei es jetzt oder später.

Gefällige Offerten beliebe man unter E. C. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stellegesuch.

Ein rechtlicher solider Mann, verh., im Rechnen, Schreiben und schriftl. Arbeiten erfahren, sucht, da er sich keiner Arbeit scheut, als Aufseher, Markthelfer, Kassenbote oder dergl. recht bald Stellung. Adr. unter B. U. # 4 bittet man gef. Neumarkt 11 Restauration von Frau J. Richter niederzulegen.

Ein junger Kellner, welcher noch in Condition ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht 1. oder 15. Januar eine Stelle. Werthe Adressen unter F. A. 101 in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Une jeune Demoiselle de la Suisse française cherche une place de Bonne ou de Gouvernante pour le 15. Janvier. S'adresser E. G. Rittergut Lützschona bei Leipzig.

Ein junges Mädchen, welches 2 Jahre außerhalb in einer Restauration thätig war, wünscht in einer Conditorei oder Café einige Zeit placirt zu sein. Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres Webergasse Nr. 1 parterre.

Für ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern wird eine Stelle in einem Haushalt zur Unterstützung der Frau oder als Verkäuferin in einem Geschäft gesucht. Gehaltsforderung sehr mäßig. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes sub R. A. # 10 entgegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Januar 1868 einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Gartenstraße Nr. 4.

Ein Mädchen vom Lande sucht 15. Dec. oder 1. Jan. einen Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erf. Centralhalle 1 Tr.

Eine geschickte Köchin, 3 Jahre in Stelle, eine zuverlässige Kindermuhme, eine Jungemagd suchen Stelle kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein Frau aus der Lausitz, in mittleren Jahren, sucht anderweitig Dienst als Kinderfrau. Dieselbe ist von der Herrschaft gut empfohlen. Adressen werden erbeten beim Hausmann Schiffni in Schloß Meissenburg.

Eine anständige Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Neudorf, Leipziger Gasse Nr. 58 parterre rechts.

Eine milchreiche Amme sucht sofort Dienst. Zu erfragen Connewitz, lange Straße Nr. 103 B. Hintergebäude 2 Treppen.

Ein  
Local,  
1. oder  
Blatte  
Ein  
in Pr  
in  
Ein  
B. B.  
Ge  
Nähe  
dieses  
Ge  
oder  
Z. 10  
Ein  
mieth  
Brill  
Ge  
der  
Differ  
Buch  
Ge  
men  
inne  
Diffe  
Ge  
Leute  
V. K  
Ge  
mef  
Ge  
pedit  
Ge  
diger  
abzu  
werd  
straf  
Ge  
bezie  
Bäc  
Ge  
1. C  
ist  
Hä  
Ge  
der  
von  
Di  
un  
11  
ma  
we  
mi  
1  
Ge  
vo  
un  
ba  
de  
fo



Eine Niederlage, hell, trocken, geräumig, nicht mehr als Buchhändler Ch. E. Kollmann...

Gesucht per Neujahr für ein Commissionsgeschäft ein Geschäftslocal, 1 oder 2 Zimmer, wo möglich Reichs- oder Nicolaisstraße in 1. oder 2. Etage. Adressen unter Y. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung von 3 Stuben und Zubehör wird zu Neujahr im Preis von 100 fl zu beziehen gesucht. Adr. unter J. H. 30 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Logis von 60-80 fl wird gesucht. Gest. Adressen unter B. B. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Neujahr ein kleines Familienlogis in oder Nähe der Elisenstraße. Adressen unter IS sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis oder unmeubl. Stube sogleich oder 15. Offerten unter Chiffre Z. 10. Schützenstraße Nr. 13 im Gewölbe abzugeben.

Hainstraße.

Ein Zimmer Bel-Etage vorn heraus wird für nächste Messe zu miethen gesucht. Offerten nimmt Herr Moritz Werfeld, Brühl Nr. 71 entgegen.

Ein Studirender sucht für 1. Jan. in der Nähe der Universität ein meublirtes Zimmer zu miethen. Gest. Offerten werden mit Preisangabe unter A. Z. erbeten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht von einem unabh. j. Mann ein freundl. meubl. und geleg. Zimmer sammt Schlaf. in der innern Stadt oder unsern derselben, pr. 1. 2. Januar. Offerten unter L. M. 100. poste rest. bis 14. ds.

Gesucht wird sofort ein einfach meublirtes Gemüch für zwei Leute mit einem Kind. Preis wöchentlich 20 fl. Adressen unter V. K. Petersstraße 32 im Hofe bei Frau Krause abzugeben.

Ein Garçon-Logis mit Hauptschlüssel, separat und meßfrei, wird zum 1. Januar zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter M. H. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein hübsch meublirtes Garçonlogis bei anständigen Leuten in der Hospitalstraße oder in deren Nähe. Adressen abzugeben Hospitalstraße 15 im Comptoir.

Zum Christmarkt

werden Buden verliehen. Bestellungen sind abzugeben Hospitalstraße Nr. 40 in der Restauration.

Zu vermieten und zu Weihnachten oder zu Ostern zu beziehen ist eine Restauration. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Zu vermieten ist eine Niederlage von Neujahr an Petersstraße Nr. 21.

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir, auf Wunsch mit Niederlagen und Böden an der Hainstraße und Brühl, eine kleinere 1. Etage Petersstraße und eine große 1. Etage Grimmaische Straße ist sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Geschäfts-Local.

Diejenigen Localitäten, welche zeitlich der Conditor Herr Schneider im Kerndtschen Hause, Schützenstraße Nr. 4, inne hätte, sollen von jetzt an oder später für jährlich 250 fl vermietet werden. Dieselben bestehen aus einem großen Gewölbe, anstößender Küche und Schreibstube nebst Kellerräumen u. s. w. Näheres zwischen 11-12 Uhr im Blumengewölbe daselbst. Dr. Kerndt.

Vermiethung.

Die erste Etage im Hause Katharinenstraße 12, bisher Seidenwaarenlager, mit vollständiger Geschäftseinrichtung ist sofort fernerweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Vermiethung.

In einem größeren Hause am Markte allhier ist die große zweite, mit Erker versehene Etage als Geschäftslocal, so wie ein im Hofe 1 Treppe hoch gelegenes großes geräumiges, sehr helles Local (Saal) sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt R. Brüdemann, Römisches Haus.

Zu vermieten ein geräumiges Local als Comptoir 1. Et. vorn heraus. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter Chiffre J. K. H. 22.

Eine in der 3. Etage vorn heraus gelegene separate Localität, besonders passend als juristische Expedition, als Wohnung für einen der Herren Dr. med. u. c. ist im Grundstuck zum Kloster allhier sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann, Straßer daselbst.

Dicht am Hofplatz sind in 1. Etage Werkstellen und Fabrik-locale mit 2 Personen Logis von 120 bis 400 Thlr., auf Wunsch mit Wasser und Niederlagen, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann, Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Logis-Vermiethung.

Eine feine 2. Etage mit 4 Zimmern, Salon, Vorzimmer, vier Kammern, Küche u. alles tapeziert und mit Wasser und Gas versehen, incl. Bade-Einrichtung für 300 fl, und eine 4. Etage mit 4 tapez. Zimmern, 2 Kammern u. für 110 fl vermietet sofort oder später. Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Zu Neujahr beziehbar eine 3. Etage, zum Theil Dach, Preis 125 fl. Näheres Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein kleines Logis, Stube, 2 Kam., Küche u. Keller ist noch für Weihnachten zu vermieten, Preis 40 fl, Karolinenstraße 16 part.

Ein freundliches Logis mit Wasserleitung 2. Etage ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18 a.

Zum 1. Januar 68 ist noch ein mittles Familienlogis für 78 fl zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist noch pr. 1. Jan. ein recht freundlich gut tapezirtes Familienlogis, 2 große Stuben, 5 Kammern, Küche und alles Zubehör, in guter Lage für 112 fl, wovon das 1. Vierteljahr etwas Zins erlassen würde. Näh. Amtmanns H., Risteng. C. F. Dehne.

Sofort ist ein billiges Logis zu vermieten wegen Verlegung. Zu erfahren bei Madame Gärtner Sternwartenstraße 18 c.

Verhältnisse wegen ist noch zu Weihnachten ein hübsches kleines Familienlogis in der Zimmerstraße gelegen zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 15 im Hof Seitengebäude links 2 Treppen.

In Selliers Hof, Reichsstr. 55, IV. Etage vorn heraus ist ein aus 9 Piecen bestehendes freundliches Logis zu vermieten. Miethzins 210 fl. Näheres beim Hausmann.

Zu Ostern beziehbar: eine 1. Etage 300 fl u. eine do. 580 fl Königsstraße — eine 3. Etage 250 fl am Theater — eine 1. Et. 260 fl u. eine 1. Et. 300 fl am Schützenhaus — eine 2. Et. 240 fl an der Post — eine 2. Et. mit Garten 240 fl Elsterstraße — eine 2. Et. 300 fl an der Promenade — eine reiz. 2. Et. 210 fl (6 Stuben u.) nahe dem Bezirksgericht hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstr. 21 part.

Im Dessauer Hof habe ich ein Hoflogis 1. Etage von Neujahr ab zu vermieten Adv. Kurt Beck.

Zu Weihn. beziehbar eine 1. Etage 170 fl an der Promenade — eine 2. Etage mit Garten 200 fl Zeitzer Straße — eine 2. Etage 150 fl Emilienstraße — eine 2. Etage 100 fl am Marienplatz — eine 2. Etage 100 fl und eine 3. Etage 380 fl Reichsstraße — eine 2. Etage 240 fl nahe dem neuen Theater — eine 1. Etage mit Garten 300 fl nahe dem Bezirksgericht — eine 2. Etage 115 fl Königsstraße hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten ein Logis 2. Etage 3 Zimmer nebst Zubehör mit Wasserl. Promadenstr. 6 B, Ecke d. Weststraße. Näh. im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist lange Straße 13 b, Dresdner Vorstadt, von Ostern an 1 Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Preis 125 Thlr. Näheres daselbst beim Hausmann.

Die 2. Etage in dem Hause Katharinenstraße Nr. 1 ist vom 1. April 1868 oder auch schon von jetzt an zu vermieten durch Adv. Dr. Böbler, Reichsstraße 45, 2. Etage.

Zu vermieten und auch sogleich zu beziehen ist in der Gerberstraße ein kleines Familienlogis im Preise von 110 fl. Näheres ist zu erfragen Gerberstraße 66 im Gewölbe.

Zu vermieten

ist zu Ostern ein nobles Parterre mit Gärtchen, Wasser- und Gasleitung, nach Mittag gelegen, für 350 fl, Gustav-Abolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Näheres beim Hausmann daselbst.

In der Nähe der katholischen Kirche ist eine 2. Etage von sieben Zimmern, mit Wasserleitung sofort zu vermieten. Näheres Weststraße 65 im Geschäft.

Sofort oder Ostern beziehbar sind eine 1. Etage 180 Thlr. an der Promenade, — eine 2. Etage mit Garten 300 Thlr. nahe der kath. Kirche, — eine 2. Etage 140 Thlr. Weststr., — eine 1. Etage mit Garten 250 Thlr. Dresdner Str. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 part.



**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafstube, sep. Eingang u. Hausschlüssel zum 1. Jan. Poststr. 8, 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Dresdner Vorst., kurze Str. 3, parterre rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundl. gut meubl. Stube Reichels Garten, II. Gasse Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist in Lindenau eine freundliche gut meubl. Stube mit Kammer. Näheres bei Herrn Ortsrichter Koch daselbst.

**Zu vermieten** sind zum 1. Januar in der innern Stadt 3. Etage mehrere meublirte Garçonlogis im Preise pr. Monat 2, 4 u. 6  $\mathfrak{f}$ . Näheres Markt Nr. 6 im Schirmgeschäft.

**Zu vermieten** ist eine Stube, ganz separat, mit Saal- und Hausschlüssel sogleich oder zum 15. dS. Gerberstraße 50, 3 Tr. vH.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Stube an ledige Herren Reichstraße Nr. 14, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist an 2 Herren ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade. Marktstraße Nr. 2, 3. Etage rechts (D. A. Credit-Anstalt.)

**Zu vermieten** ist den 1. Januar eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren. Thomaskäsechen Nr. 11, 4 Tr.

Ein freundliches, gut heizbares Stübchen ist sogleich oder zum 1. zu vergeben. Zu erfragen Nürnberger Str. 17 im Kaufladen.

### Garçon-Logis.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Ein freundl. Stübchen ist an einen Herrn sofort oder später mit Saal- u. Hausschlüssel zu verm. Colonnadenstr. 17, 3 Tr. B.-S.

Ein geräumiges, sauber meubl. Zimmer, sep. Eing. mit Haus- u. Vorhausschl. ist zu vermieten Lessingstraße 12, III. St., Haupttreppe.

Ein freundliches Stübchen für einen Herrn ist billig zu vermieten Elisenstraße 5, 1 Treppe.

Ein fein meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., ist zum 15. oder 1. Jan. zu vermieten gr. Windmühlstr. 28, 3 Tr. rechts.

Ein freundliches Garçonlogis, Stube und Kammer, in der Nähe des Schützenhauses ist zu vermieten Marienstraße 3, 3 Tr. rechts.

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Ein schönes Zimmer, nach dem Markte heraus gelegen, mit Schlafzimmer, ist sofort unter billigen Bedingungen abzugeben Markt 8 rechts, 2. Etage.

Verhältnisse halber ist ein elegant meublirtes Zimmer mit heizbarem Cabinet sofort oder später gegen billige Miete zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach ist an einen soliden Herrn oder Dame zum 1. Januar zu vermieten. Das Nähere bei Mad. Markert, Grimma'sche Straße im Gewölbe.

Eine meublirte Stube mit 2 Fenstern ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 3, 3 Treppen links im Hofe.

## L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde. Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 8.

### Gute Quelle, Brühl 22.

**Humoristisch-musikal. Abendunterhaltung** von der Leipziger Singspielgesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt z. Aufführung: „Dithello in Kyritz.“ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Zu dem vorderen Locale kein Concert.**

Alle Tage **Mockturtle** und **Kartoffelsuppe**, **Ragout** an bei einer großen Auswahl anderer Speisen, hierbei empfehle ich vorzügliches **Schwechater prima Qualität** und **Cainsdorfer Lagerbier**.

### Goldenes Herz, gr. Fleischberg 29.

Heute, so wie alle Tage: **große humoristisch-declamatorisch-musikalische Abendunterhaltung**, ausgeführt durch die Gesangsfoubrette Fräul. Brandt, die Gesangskomiker Herren **Hannemann** und **Worch**. Programm u. And.: **Studentenstreiche**. Der **Pantoffelheld**, **Tannhäuserparodie** etc. Anfang 7 Uhr.

NB. Heute Abend **Karyfen polnisch**, bayerisch Bier à Töpfchen 15  $\mathfrak{f}$ . ausgezeichnet.

### Trunkels Restauration, Poststr. 12.

Heute **musikalisch-komische Soirée** der Sänger **Seidel**, **Charles**, Fräul. **Senzel** nebst Gesellschaft. Dabei empfehle ich **Schweinsknochen** nebst allem dazu Gehörigen. Biere ff.

### Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute **Abendunterhaltung** von **Wehrmann** nebst Gesellschaft. Bier ff. **C. G. Dieke**.

### Hotel de Saxe.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert der Kapelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** empfehle ich ausgezeichnetes **Coburger Versandt- und Boobier**.

Heute **Abend Goulasch**. **Paul Tittel**.

**Förster's Bierstunnel**, Neudnitz empfiehlt guten **Mittagstisch** à 3 Ngr.

### Kitzing & Helbig.

Heute **Schlachtfest**.

**Deutsche Reichshalle**. Heute **Schlachtfest**. Lager- und Zerbstier Bier ff.

### Gasthaus goldnes Einhorn.

Heute **Schlachtfest**, dazu ladet ergebenst ein **J. S. Köhler**.

Sonntag den 15. December

## großes gesellschaftliches Prämien-Regeln

von Gänsen, Hasen etc.

Anfang Vorm. 10 Uhr bis 1, dann 3 Uhr weiter. Esche's Restauration. D. V.

### Hotel de Saxe.

Heute Freitag

## Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Zur Aufführung kommt: **Bdur-Symphonie** von Haydn. **Dur. z. Op. „Leonore“** von Beethoven. **Dur. z. Op. „Tell“** von Rossini. **Fantasie a. d. Op. „Trovator“**, **Serenade** von Graner u. s. w.

### Schletterhaus Petersstrasse No. 14 bei Carl Weinert.

Heute **humor.-musikal.-declamatorische Soirée**.

Zur Aufführung kommen: **Declamationen**, **Soloscherze**, **Scenen** und **Tanz-Duetts**, **Complets im Costüm** etc. Jeder Besucher des Concerts erhält heute nach Auswahl verschiedener Declamationen **ernsten und heitern Inhalts** (u. A. der **Weihnachtsabend**) ein Exemplar gratis. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Früh **Bouillon**, reiche Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier extrafein. **C. Weinert**.

### Burgkeller.

Heute zur **Nachfeier des Geburtstags** Sr. Majestät des Königs **musikalische Abendunterhaltung** ohne Entrée.

### Heute **Abend Mockturtle-Suppe**

empfehle **H. Friedemann**, Thomaskäsechen 6.

## H. E. Heinze, Roastbeef mit Madeira-sauce. Thomaskirchhof 4.

### Roastbeef mit Madeira-Sauce

empfehle heute **H. E. Heinze**, Thomaskirchhof 4. Heute Abend empfehle **H. E. Heinze**, Thomaskirchhof 4.



# Restaurations-Eröffnung.

Nachdem ich die Restaurations-Localitäten in Quandt's Hof verlassen, eröffne ich heute die völlig neu und comfortabel eingerichtete

## Restaurations und Café zum schwarzen Bret,

Goethestraße Nr. 4, vis à vis dem neuen Theater.

Für das bisher besetzte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mit dasselbe auch fernerhin geneigtest zu bewahren, welches ich Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 12. December 1867.

Moritz Köckritz.

Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute Abend Louis Gerth, Windmühlenstraße 13.

## Restaurations Zeltzer Strasse No. 44.

Heute Abend Karpfen blau und polnisch.

Vorzügliches Dresdner Feldschlösschen- und echt Nürnberger Bier.

Morgen Sonnabend Abends Bayerisch Würst- u. Viehnick, wozu ergebenst einladet

Heinrich Heide.

NB. Meinen guten und kräftigen Mittagsstisch empfehle ganz besonders einer geneigten Beachtung.

D. D.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schlachtfest empfiehlt heute

J. C. Winterling.

## Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Grimpe.

## „Grüner Baum.“

empfehlen heute „Schlachtfest“ nebst feinen Bieren und laden freundlichst ein

Alb. Neumeier.

## Heute großes Schlachtfest im Dessauer Hof.

Dabei humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft Karriott, bestehend aus 5 Personen. Programm neu.  
Hier ff. Dazu ladet höflichst ein A. Müller.

## Heute Schlachtfest zur Stadt Halle, Gerberstraße 63,

wozu ergebenst einladet

C. Hensch.

Auch empfehle ich ein feines Töpfchen Bayrisch und Lagerbier.

## Restaurations von Hellmundt, Nürnberger Strasse 17,

empfehlen heute Schlachtfest. Biere ganz ausgezeichnet.

Restaurations zum schwarzen Rad, Brühl No. 83.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

Theodor Lindner, Restaurateur und Fleischermeister.

## Eldorado.

Heute Abend empfehlen Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig

W. Roessiger.

## Braunes Ross.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Dabei empfiehlt ein gutes Glas Lager-

J. G. Peter.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen die Restaurations von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhaus.

## Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen,

wozu ergebenst einladet

G. Säger, Querstraße 10.

## Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend

Bayrisch und Lagerbier vorzüglich.

## Keil

am Neumarkt 12.

## Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut

empfehlen Adolph Schröter, Hospitalstraße Nr. 38.  
Biere fein.

## Schweinsknochen

empfehlen zu heute Abend

Biere famos, Gose vorzüglich.

C. W. Schneemann.

## Restaurations von J. G. Kühn, Teubner's Haus vis à vis der Post,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bayrisch und Lagerbier famos.

## Heute Abend

Kölschschweinrippchen mit Klößen, auch empfehle ich kräftigen Mittagsstisch à 3 1/2 fl., Lagerbier wie bekannt ff. und dazu ladet ergebenst ein G. W. Döring, Ulrichsstraße Nr. 53, Herrn Dr. Lindner's Haus gegenüber.

## Zills Tunnel

empfehlen von 7 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen, Bayerische Lagerbier ausgezeichnet.

## Franz Müller.

## Capelle.

Morgen Schweinsknochen etc. Restaurations bayerische Straße 6c. Bier ff.

## Der Restaurateur.

## Zur goldnen Säge.

Für heute lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein.

L. Meinhardt.

## Vetters Restaurations und Kegelbahn

Veterssteinweg 56

empfehlen heute Schlachtfest.

## Stadt Königsberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Friedrich Eichert, Brühl Nr. 34.

## Neue Restaurations in Raudnitz,

Heute Abend von 5 Uhr an Weißfleisch und ff. Bier.



**Hamburger Keller.**

Heute von Mittag an  
Schweinsknochen mit Klößen.

**UNIVERSITÄTS-KELLER**  
empfehlte heute Abend  
Schweinsknochen mit Klößen.  
C. F. SCHATZ.

Schweinsknöchel und Klöße,  
Lagerbier vorzüglich  
empfehlte heute **H. Bothe**, Promenadenstraße 7.

Morgen Schlachtfest  
in **Wagner's Restauration**, Sophienstraße 24.  
Dabei Prämienvertheilung von Schinken und Würsten,  
wozu höflichst einladet **Wagner**.  
Dresdner Bier ff.

**Einen Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Montag Abend Thomasgäßchen, Markt, Hain-  
straße eine schwarze Pelz-Boa. Thomasgäßchen 3, 1 Treppe.

**Verloren**

wurde am 10. d. M. eine Brieftasche mit einigen Rechnungen und  
Photographien. Bitte selbige gegen gute Belohnung abzugeben  
Markt 13 Herrn Hansmann.

Verloren wurde Dienstag des Nachts ein Cigarrenetui mit  
Elfenbeinplatten, inliegend Abonnementskarten von **Brüno Schulze**.  
Abzugeben gegen gute Bel. Obstmarkt 2, 3. Et. bei Frau Zettel.

Verloren wurde Mittwoch den 11. December von der Grim-  
ma'schen Straße (Adam & Eisenreich), Auerbachs Hof bis zum  
Thomasgäßchen ein Paket, enthaltend Stoff zu einem Frauentod  
und einer Weste. Der Finder wird um gefällige Abgabe in oben-  
genannter Handlung gegen Dank und Belohnung gebeten.

Verloren wurde im Gewandhaus bei der Schumann-Soirée  
ein schw. Gaze-Schleier. Abzugeben gegen Belohnung im Geschäft  
von Herrn Ebert, Thomasgäßchen.

Verloren wurde Dienstag Abend ein schwarzer Pelztragen.  
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstr. 22 i. Gew.

Am 11. d. Mts. Nachmittags ist auf dem Wege Ranstädter  
Steinweg, Brühl, Augustusplatz bis zur Königsstraße zc. eine sil-  
bere Tabatière, Koberform, auf deren goldnem Schildchen die Buch-  
staben v. R. eingravirt sind, verloren worden. Der ehrliche Finder  
wird ersucht, dieselbe Ranstädter Steinweg Nr. 56 A parterre gegen  
gute Belohnung abzugeben.

Ein großer Schlüssel verloren von der Reichstraße bis zur  
Hauptpost. Gegen Belohnung abzugeben beim Glasermeister Her-  
furth, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Vertauscht. Vergangenen Sonntag wurde von einem Be-  
sucher des Kunstvereins ein fremder Regenschirm statt des seinigen  
mit fortgenommen. Es wird hierdurch gebeten, den Irrthum durch  
einen Umtausch beim Portier des Museums berichtigen zu wollen.

Ein großer schwarzer Hund mit weißem Fleck an der  
Brust und weißen Spitzen an den Hinterpfoten ist abhanden ge-  
kommen. Steuerzeichen 30. 1865 und auf den Namen Pascha  
hörend. Abzugeben gegen gute Belohnung Thomasmühle 2. Etage,  
Eingang von Furgenstein's Brücke.

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt am 1. Januar 1868.

1 Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für  
4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. zc.

Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

Freitag den 13. December 1867

### Sitzung des Leipz. Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins

6 Uhr im Hotel de Prusse.

Tagesordnung: Commissions-Bericht über den Ausgang der Aerzte; Anträge des Dr. Blas; Antrag des Dr. Streubel.

Dr. Streubel.

### Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend Schlag 8 Uhr öffentliche Sitzung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Herr Dr. Heppel: Ueber Stoffe,  
welche in der Hauswirtschaft und im Gewerbebetriebe Veranlassung zu Vergiftungen geben.

**Entlaufen**

ist ein kleiner schwarzer Pudel mit Maulkorb, auf Namen Rappo  
hörend, kurzer Schwanz, weiße Unterlippe. Gegen Futterkosten  
und Belohnung abzugeben Bleisengasse 16 b.

Alle bis zum 7. December versetzten Pfänder, welche nicht bis  
zum 14. December prolongirt sind, verfallen in mein Eigenthum.  
Neukirchhof 26, 3. Etage.

Wenn die bekannte Dame den betreffenden bessern Ruff, den sie  
am Sonntag in der Thomaskirche während der Taufe an sich  
nahm, nicht sofort zurückbringt, erfolgen andre Maßregeln.  
Katharinenstraße Nr. 1 im Hausstande.

Ich warne hiermit jedermann meiner Tochter **Selena** 1) Nichts  
zu borgen, 2) Nichts von ihr zu kaufen, 3) Kein Geschenk von ihr  
anzunehmen. Im ersten Fall bezahle ich nichts, im zweiten und  
dritten Fall lasse ich bestrafen.

**Serrmann Senne**, Meubleur.

Naturgeschichtl. Lotto, Groteskes Domino, Leyer und Schwert,  
Die 7 Schwaben. Alles reizende Spiele, vorräthig bei **Otto  
Voigt** in Auerbachs Hof Nr. 8. M. N.

Ben versteht der Vorsteher der Stadt, Herr Dr. Joseph, in  
seiner Anrede an Herrn Bürgermeister Dr. Koch unter dem, der  
eine erste und nächste Pflicht hatte, die Stimme für Herrn  
Dr. Koch zu erheben? War es etwa eine christliche Liebes-  
pflicht?

In den vorgestrigen Leipziger Nachrichten steht ein Artikel  
über „Beeinträchtigung des öffentlichen Lebens“,  
welcher allen Freunden zeitgemäßen Fortschritts empfohlen wird.

Der Herr Maschinenbauer **F.** wird herzlich gebeten, noch einen  
Brief poste restante abzuholen unter derselben Adresse wie vor  
4 Wochen.

Das Ideal meiner Jugend schwebt stets vor meinen Blicken,  
Und wie könnt ich es hassen? **No....e.**

Nein —! War sehr beklümmert um Euch, denn Ihr wurdet  
gebildet — Ihr seid gerechtfertigt durch glauben ohne zu  
sehen. — Merket, wenn Ihr von neuem vom Teufel angefochten  
werdet. — Suchet in der h. Schrift ihm zu widerstehen.

Ihnen zur Beruhigung, daß schon seit Jahren mein Herz nur  
Ihnen allein gehört, doch Ihr Betragen mir gegenüber machte mich  
immer mehr zurückhaltender.

Dem Manne der Zukunft, der in seiner Residenz der  
Gifthütte schon jetzt die Anerkennung der Vergangenheit und  
Gegegenwart empfängt und dem die Vertreter der Völker des Orients  
und Occidents ihre Huldigungen bringen,

**dem Oberpappich**

am heutigen Tage seiner Geburt die Glückwünsche seiner Verehrer  
im Inlande.

Herzliche Glückwünsche zum heutigen Geburtstage der Wohl-  
thäterin Madame **Schlegel**, Brauereibesitzerin am Täubchenweg.

Unserm treuen Nachtwächter **Spieß** zu seinem heutigen Ge-  
burtstage ein donnerndes Hoch von  
Drang-Utang, Pavian u. s. w.

**Merino-Club.**

Heute Freitag den 13. December Generalversammlung. Tages-  
ordnung: Besprechung wegen der Christbescheerung. **D. V.**

**Juno.**

Heute Gesellschaftsabend mit Tanz im Leipziger Salon. Anfang  
8 Uhr. **D. B.**

**OSSIAN.** Heute 7 Uhr Uebung.



### Dilettanten-Orchester-Berein.

Heute Abend letzte Orchester-Probe zur bevorstehenden Aufführung. Anfang pünktlich 1/2 8 Uhr.

### Gesangverein Orpheus.

Heute keine Übung, dafür morgen.

### Augustea.

Heute Freitag Generalversammlung, Neuwahlen, Aufnahme. Café Hanisch.

### Gesang-Berein „Union“.

Heute Gesellschaftsabend im Saale des Eldorado, 1. Stage. Anfang 1/2 8 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt und bestens willkommen.

Der Vorstand.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Gustav Schnorbusch aus Bahia zeigen wir lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Dresden, den 8. December 1867.

Franz Volster.

Anna Volster geb. Luther.

Als Verlobte empfehlen sich

Marie Volster

Gustav Schnorbusch.

Dresden. Bahia.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 11. December 1867.

Sermann Noth und Frau.

Heute früh 1/2 1 Uhr wurden wir durch Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut, welches Freunden und Bekannten hiermit anzeigen

Leipzig, den 12. December 1867.

Gustav Kunze

Julie Kunze geb. Karisch.

Heute früh 1/2 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.

Groitzsch bei Pegau, den 11. December 1867.

Paul Gebhardt

Anna Gebhardt geb. Saft.

Heute Mittag starb unser geliebter Arthur am Scharlachfieber im Alter von 3 1/2 Jahren.

Modelwitz, 10. December 1867.

Peltz und Frau.

### Nachbarn!

Wegen Besprechung der Christbescheerung ist heute das Erscheinen Aller nöthig. D. V.

### C. F.

Réunion, ce soir à 8 hs „15 Petersstrasse au Ier. (Goldner Arm) Conversation.

### Paulus!

Die früheren Vereinsmitglieder werden zu der am 14. December Abends 8 Uhr im Eldorado stattfindenden Weihnachtsbescheerung hierdurch freundlichst eingeladen. Gäste finden nur gegen Abgabe der vom Vorstande vertheilten Marken Zutritt.

Der Vorstand.

Heute in der ersten Morgenstunde entschlief sanft nach langen Leiden Herr

Friedr. Bernh. Theod. Sack.

Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten zeigen dies nur hierdurch an die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, 12. December 1867.

Gestern Abend nach 10 Uhr entschlief zum ewigen Leben nach kurzem Krankenlager unser hoffnungsvoller einziger Sohn, Bruder und Nefse Richard Alfred. Gottes Wille ist geschehen; möchten wir das rechte Amen darauf finden!

Leipzig, den 12. December 1867.

Dr. Robert Naumann,

Oberlehrer am Gymnasium zu St. Nicolai und Stadtbibliothekar.

Sidonie Naumann, geb. Schütz.

Elise Naumann,

Wilhelmine Naumann.

Heute Morgen verschied unser theurer Gatte, Vater und Onkel, Herr J. W. Tschopik im Alter von 71 Jahren, was wir Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

Altona und Leipzig, den 12. Decbr. 1867.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche uns bei dem Verlust unserer guten unvergesslichen Kinder zu Theil geworden, sowie Herrn Magister Suppe für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

J. Schilbach nebst Frau und Tochter.

## Nachruf!

Abermals hat unsere Anstalt einen schweren Verlust erlitten; unser Vorstandsmitglied, Herr Stadtrath a. D. Wilh. Felsche, ist gestern aus dem Leben geschieden!

Der Verewigte, in schwerer Zeit mit dem Plane einer Städtischen Speiseanstalt hervortretend, ist als deren Hauptgründer anzusehen; er hat für seine Schöpfung während beinahe 20 Jahren ein immer gleiches Interesse, eine rastlose Thätigkeit gezeigt und dies nicht bloß in gewöhnlichen Zeiten, sondern trotz vorgerückten Alters noch im vorigen Jahre durch persönliche Mithilfe in den Lazarethen und bei allen Truppendurchmärschen bewiesen.

Uns Allen war er ein lieber Colleague, stets bereit, die Anstalt selbst durch Opfer zu heben und zu fördern.

Sein Gedächtniß wird immerdar in Segen bei uns bleiben.

Leipzig, am 12. December 1867.

### Der Vorstand der Städtischen Speise-Anstalt.

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs

werden zu der am 13. ds. Nachmittags 8 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden Christian Friedrich Goldbahn eingeladen und die Inhaber der Mitgliedsnummern von 61—140 zur Begleitung besonders commandirt. Versammlung 3/4 3 Uhr Friedrichstraße Nr. 13.

Leipzig, am 12. December 1867.

Fr. Nestler, d. B. Vorsteher.

Die Beerdigung des verewigten Herrn J. W. Tschopik aus Altona wird Freitag den 13. Decbr. Nachm. punct halb 2 Uhr von Schwabe's Hof aus stattfinden und werden diejenigen, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, ersucht, sich am Café Helvetia zu versammeln.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Milchsuppen mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

### Angemeldete Fremde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Abler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.           | Fries, Kfm. a. Langensalza, Hotel de Russie.      | Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  |
| Brasert, Gutsbes. a. Volleben, H. de Baviere.   | Ged a. Altona, und                                | Lempp, Kfm. a. Schw.-Gmünd, St. Hamburg.      |
| Veier, Def. a. Mockrehna, H. St. Dresden.       | Goldberg a. Berlin, Kfste., St. Hamburg.          | Lehmann, Fabr. a. Sebnitz, Tiger.             |
| Busch a. Meschede, und                          | Günther, Gutsbes. a. Ottengrün, St. Nürnberg.     | Megler, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.       |
| Vamberger a. Bayreuth, Kfste., H. z. Palmbaum.  | Hoffmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. de Baviere. | Mooser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.     |
| v. Valecki, Offizier a. Posen, H. de Pologne.   | Hausler, Privatm. a. Ofen, H. St. Dresden.        | Marndorf, Def. a. Ritscher, H. z. Palmbaum.   |
| Bäumen, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.       | v. Helldorf, Landrath a. Reip, H. de Russie.      | Nieschlag, Beamter a. Hannover, St. Cöln.     |
| Braun, Kfm. a. Blauen, Stadt Berlin.            | Kiefer, Kfm. a. Prag, und                         | Molte, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.          |
| Capiati, Kfm. a. Mailand, Hotel de Russie.      | Kaula, Rent. a. Straßburg, Hotel de Pologne.      | Pferdmenges, Kfm. a. Kempen, H. z. Palmbaum.  |
| Dillge, Viehhdlr. a. Magdeburg, Bräuer Hof.     | Röhler a. Brannschweig, und                       | Rudolph a. Ebenroth, und                      |
| Dilling, Gutsbes. a. Marburg, H. z. Palmbaum.   | Krähe a. Götzen, Kfste., Hotel zum Palmbaum.      | Koefing a. Bremen, Kfste., H. de Russie.      |
| Delhaes, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.       | Koppke, Kfm. a. Dresden, Stadt Cöln.              | Reichert, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere. |
| Dießner, Kfm. a. Georgswalde, St. Hamburg.      | v. Kospoth, Rittmstr. a. Grimma, St. Nürnberg.    | Reinhard, Kfm. a. Paris, H. de Pologne.       |
| Deppe, Cavellmstr. a. Hamburg, H. de Baviere.   | v. Rosenig, Kammerjunker a. Dessau, und           | Simon, Buchhdlr. a. Magdeburg, St. Berlin.    |
| Gaeling, Leutnant a. Berlin, Hotel de Russie.   | Retner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.          | Seydel, Kfm. a. Bremen, H. de Russie.         |
| Ghrenfeld, Dr. a. Gernowig, Stadt Hamburg.      | Rang, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.            | Seydel, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.     |
| Gidner, Hoflieferant a. Berlin, H. z. Palmbaum. | Leonhardt, Gutsbes. a. Meuselitz, grüner Baum.    | Seifert, Viehhdlr. a. Neudorf, St. Drauzenb.  |
| Flamm, Architekt a. Baugen, H. z. Kronprinz.    | Lang, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.              | Schwarz, Tuchm. a. Leipzig, goldnes Cinhorn.  |



van Dyl, Kunst- u. Handelsgärtner a. Harlem,  
Hotel zum Kronprinz  
Lhalwiger, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.  
Unkring, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof  
Banderfond, Fräul., Lehrerin a. Petersburg,  
Stadt Berlin.

Wedeher, Kfm. a. Bremen, H. de Russe.  
Wülfing, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russe.  
Warmquell, Fabrikbesitzer a. Obilau i/Schl.,  
Lebe's Hotel garni.  
Wurm, Frau Gutbes. a. Artern,  
Weißwange, Gutbes. a. Torgau, und  
Wehnebold, Kfm. a. Justushütte, H. 3. Palmbaum.

Wagner, Gutsächter a. Breslau, H. de Russe.  
Wielum, Steuermann a. Niedergrund, w. Schwan.  
v. Wapdorf a. Vened. Hantsbesitzer a. Naumburg,  
Hotel zum Berliner Bahnhof.  
v. Zajareck, Graf a. Berlin, H. de Russe.  
Zieboldt, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Paviere.  
Ziegele, Kfm. a. Stuttgart, H. de Russe.

## Nachtrag.

### Festmahl zum Geburtstage des Königs.

Leipzig, 12. December. Dem Festmahl im schön decorirten Saale des Hotel de Bologne wohnten der Herr General von Knobelsdorf sowie die preussischen und sächsischen Officiere, der Herr Kreisdirector von Burgsdorff, Geh. Reg. Rath Dr. Lucius und andere Mitglieder der königlichen und städtischen Behörden bei. Es wurde mit: salve saxonica eröffnet und den ersten Toast brachte Herr Kreisdirector von Burgsdorff aus, welcher darauf hinwies, daß König Johann seit 14 Jahren die Hoffnung seines Volkes erfüllt habe, indem er für alles Hohe, Edle und Gute erfüllt gewesen sei. Wie sein Volk das innigste Mitgefühl in allen Lagen des Lebens für ihn bewahrt habe, so trage er auch sein Volk immer in seinem Herzen. Sein Geburtstag sei nach und nach ein Festtag für das sächsische Volk geworden, und deshalb fordere er alle Sachsen auf, die Gelübde der Treue, der Anhänglichkeit und Verehrung am Throne niederzulegen. Der zweite Toast galt Seiner Majestät dem König von Preußen, als Schirmherrn des norddeutschen Bundes. Herr Präsident v. Criegern wies darauf hin, daß man nicht im Sinne unseres Königs handeln würde, wenn man nicht auch des weitem vaterländischen Verbands gedächte, welchem er seine Treue zugesagt habe. Dann forderte er die Anwesenden auf ein Hoch zu bringen dem Träger des Präsidiums unseres Bundes, Sr. Maj. den König Wilhelm von Preußen.

Leipzig, 12. December. Im Schützenhause war der große Saal in sinn- und geschmackvollster Weise zu Ehren des Tages geschmückt. In der Mitte der einen Langseite war unter dem königl. Wappen ein von Herrn Moriz Müller hieselbst gefertigtes, ausgezeichnet schön gelungenes Portrait Sr. Majestät des Königs in Kreidezeichnung aufgestellt, während ihm gegenüber unter der ehrwürdigen Fahne der Hochschule die Büste Sr. Majestät von Rietschel aus Laubgewinden und Blumenflor hervorschimmerte. Von den schmalen Seiten des mit Draperien in den sächsischen Farben geschmückten Saales wallten die Fahnen der vier Facultäten der Hochschule herab. Die Professoren der Universität waren sehr zahlreich vertreten, an ihrer Spitze der Rector und die Decane, ihnen zur Seite drei höhere Officiere der hiesigen Garnison. Der Stadtrath war fast vollzählig, die Stadtverordneten in nicht geringer Anzahl gegenwärtig. Außerdem hatte sich eine nicht unbedeutende Anzahl sonstiger Teilnehmer eingefunden.

Der hohen Bedeutung des Tages gemäß wurde nur ein einziger Toast ausgebracht und zwar vom Rector der Universität, Dr. Hankel, auf Se. Maj. den König. In warmen pietätvollen Worten erinnerte der Redner daran, wie gerade die Räume des Schützenhauses die herrlichen Tage in's Gedächtniß zurückriefen, wo vor acht Jahren, als die Hochschule ihren 450. Geburtstag feierte, Se. Maj. der König Johann in demselben Saale so freundliche und ehrende Worte über die Universität gesprochen, welche er stets als eine der edelsten Juwelen in der Krone betrachtet habe, und wie diese Worte doppelte Bedeutung hätten in dem Munde eines Königs, der selbst ein Fürst unter den Gelehrten sei. Aber nicht bloß dieser Ruhm gebühre dem Monarchen, sondern derselbe sei auch ein wahrer Vater des Vaterlandes, dem das Wohl seines Volkes vor Allem am Herzen liege, und der trotz der schweren Prüfungen, die ihm auferlegt worden, doch in der Liebe zu seiner Pflicht und zu seinem Lande derselbe geblieben sei. Möge daher — so schloß der Redner — dem greisen Könige noch ein recht heiterer und beglückter Lebensabend beschieden sein und mögen auch wir Alle, die wir unter seinem Scepter uns glücklich fühlen, Liebe und Treue, wie es gebührt, ihm stets von Herzen weihen.

Die Aufnahme, welche diese Worte fanden, war eine begeisterte, und die Hochrufe auf Se. Majestät erschallten laut und mächtig durch den Saal. Von nun an entsfaltete sich, bei trefflich besetzter Tafel, die gemüthlichste Heiterkeit unter den Tischgenossen und noch bis in die Abendstunden hinein saßen zahlreiche Gruppen in traulichem Geplauder beisammen.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. December. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh. 222<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Görlitz 78<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Potsd.-Magd. 221; Berl.-Stett. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bresl.-Schweidn.-Freib. 125<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Cöln-Mind. 143; Cösel-Derb. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludwig. 86; Löbau-Pittau 38<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigsh. 127<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Mecklenburger. 75; Oberschl. Lit. A. 199<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Destr.-Franz. Staatsb. 134<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 119<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Lomb.) 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 131; Preuß. Anl. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 103<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johanniskasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.

96<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Präm.-Anl. 99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Neue Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Nat.-Anleihe 55; do. Credit-Loose 73; do. Loose von 1860 69<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. von 1864 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Silber-Anleihe 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 84<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 102; do. Polnische Schatzobligat. 62<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 77<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer Credit-Actien 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geraer Bank-Actien 101<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit-Act. 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Meim. do. 92; Preuß. Bank-Anth. 156<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Credit-Actien 76<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Act. 104<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weimar. Bank-Act. 81<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. 44<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterd. f. S. 142<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.24<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 M. 83<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg f. S. 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bremen 8 Tage 111<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — **Watt.**

Frankfurt a. M., 12. December. Preuß. Cassen-Anweis. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 97<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Verein. St.-Anl. pro 1882 76<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Er.-Act. 179; 1860r Loose 69<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metall. —; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämien-Anl. 98<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 235<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Badische 96. Sehr matt. Amerikaner sehr lebhaft.

Wien, 12. December. Amtliche Notirungen. (Weldcours.) Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 57.10; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.80; Nationalanlehen 65.90; Staatsanleihe von 1860 83.50; Bank-Actien 677; Actien der Creditanstalt 185.50; London 121.—; Silberagio 119.—; f. f. Münzducaten 5.75. — Börsen-Notirungen v. 11. December. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 58.85; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —; Bankact. 676.—; Nordbahn 170.50; Wit Berl. v. J. 1854 76.50; National-Anl. 66.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 242.80; do. der Cred.-Anst. 184.40; London 121.55; Hamburg 89.50; Paris 48.25; Galizier 205.25; Act. der Böhm. Westb. 147.50; do. d. Lomb. Eisenbahn 172.25; Loose d. Creditanstalt 129.80; Neuste Loose 83.—

London, 11. December. Mittag-Consols 92<sup>15</sup>/<sub>16</sub>.

Paris, 11. December. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 69.60; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 45.95; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 511.25; Credit-mob.-Actien 175.—; Lomb. Eisenbahn-Actien 358.75; Dester. Anl. de 1865 327.50; 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Ver. St. pr. 1882 —. Fest. Anfang 69.50.

New-York, 11. December. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Gold-Agio 134<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Bonds 107<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Baumwolle 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Illinois 132<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Erie 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Petroleum raff. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Liverpool, 12. Decbr. Baumwollenmarkt. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung matt. Amerikanische Baumwolle 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> d., Fair Dholerah 6, Middling Fair Dholerah 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middling Dholerah 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Bengal 4<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Good fair Bengal 5, New-Dmra 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—6, Pernam 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Smyrna 6. — Heutiger Import 21165 Ballen, davon Ostindische 17545 Ballen.

Berliner Productenbörse, 12. Decbr. Warmes freundliches Wetter! — Weizen pr. 2100 Pfd. loco 87—105 n. Dual. bez., December 87<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Frühl. 90<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, pr. d. M. 32, April-Mai 33. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. M. 20<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Dec.-Jan. 20<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, April-Mai 21, gel. — Out. Still. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. M. 75<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, December-Januar 74<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mai-Juni 75, gel. 350 W., ruhig. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, pr. d. M. 10<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, Decbr.-Jan. 10<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, Jan.-Febr. 10<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 10<sup>11</sup>/<sub>12</sub>, gel. — Er., fest.

## Telegraphische Depeschen.

Chemnitz, 12. December. Fernere Gewinne der Industrie-Ausstellungs-Lotterie: Piano's 30468, 13029, 649, 11511, Büffet 30896, 17759, 24188, Secretair 14466, Polster-Meublement 15327, Fauteuil 1638, Silberschrank 10143, Damenbureau 10900, Pfeilerspiegel 22903, 31484, 20548, Nähtisch 20171, 13219, Chronometer 28047, 658, 13460, Uhren 12818, 15185, 6984, 24940, 19443, 21556, 19685, 8279, 23609, 20444, 5036, 22215, 24560, 9046, 27144, 7396, 25450, 7731, 28543, 15525, 20757, 1138, 16703, Nähmaschinen 31323, 1568, 16708, 18014, 26213, 26544, 16783, 21556, Handnähmaschinen 6771, 19137, 2870, Waschmaschine 6374, Pendule 30024, Buttermaschine 14151.

London, 12. December. Ein Cityartikel der „Times“ spricht sich sehr vertrauensvoll über die amerikanische Finanzpolitik aus und glaubt, die Suspendirung der Noteneinziehung werde nur zeitweilig sein; der Congress werde vielmehr, der öffentlichen Meinung gehorchend, die Verbindlichkeiten wegen der Staatsgläubiger formell anerkennen.